

Erscheint außer Sonntags
täglich — Bis früh 9 Uhr ein-
gehende Anzeigen kommen in der
Regel u. wenn irgend möglich in der
nächsten Nr. zur Aufnahme.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge
für das Börsenblatt sind an die
Redaktion — Anzeigen aber
an die Expedition beseitigen
zu senden.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N° 8.

Leipzig, Mittwoch den 12. Januar.

1887.

Amtlicher Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der
C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe.
+ = wird nur bar gegeben.)

Literarisch-artistische Anstalt (Theodor Niebel)
in München.

General-Bericht üb. die Sanitäts-Verwaltung
im Königl. Bayern. 17. Bd., das Jahr
1883 umfassend. gr. 8°. (VIII, 263 S.
m. 22 Tab.) * 6. —

M. Breitenstein's Buchh. in Wien.

† Rundschau, internationale klinische. Red.:
B. Weiss. 1. Jahrg. 1887. (52 Nrn.) Nr. 1.
4°. (39 S.) Vierteljährlich * 4. —

Büttmann & Gerriets in Oldenburg.

Mendel, H. v., 5 populäre Vorträge auf dem
Gebiete der Landwirtschaft. 8°. (136 S.)
* 2. —

Burmester & Stempell in Berlin.

Feld- u. Forstpolizei-Gesetz, das, vom 1. April
1880. Gesetz, betr. den Forstdiebstahl vom
15. April 1878. 15. Aufl. gr. 8°. (32 S.)
* 25

Gefinde-Ordnung f. sämtliche Provinzen der
preußischen Monarchie. Gültig vom 8. Novbr.
1870. 17. Aufl. gr. 8°. (24 S.) * 25

Schuh-Industrie-Zeitung, deutsche. Offizielles
Organ d. deutschen Schuhmacher-Innungsbundes.
Red. unter Verantwortlichkeit v.
G. Kehler. 13. Jahrg. 1887. (24 Nrn.)
Nr. 1. Fol. (1½ Bog.)

Vierteljährlich * 2. —

Strafgesetzbuch, das, f. das Deutsche Reich
in der nach dem Gesetz vom 26. Febr. 1876
abgeänderten Fassung, nebst Einführungsgesetz
vom 31. Mai 1870, u. das Wuchergesetz
vom 24. Mai 1880. 19. Aufl. gr. 8°.
(109 S.) * 50

J. Diemer in Mainz.

† Adressbuch der Provinzial-Hauptstadt Mainz
m. Bahnhof u. der Gemeinde Mombach.
1887. gr. 8°. (VIII, 403 S. m. 1 Pl.)

Kart. + ** 6. —

Wein-Zeitung, deutsche. Rheinische Wein-Be-
richte. 24. Jahrg. 1887. (96 Nrn.) Nr. 1.
Fol. (1 Bog.) pro kpit. ** 12. —

M. Driesner in Berlin.

† Münz, J., üb. die jüdischen Aerzte im Mittel-
alter. gr. 8°. (VI, 72 S.) 1. 50

Gustav Fock, Berl.-Gto. in Leipzig.

† Eichler, O. de responsione Euripidea
part. I. gr. 8°. (67 S.) * 1. 50

† Fischer, L., üb. die Behandlungsmethoden
der Prostatitis, m. bes. Berücksichtg. der
Prostatahypertrophie. gr. 8°. (84 S.)
* 1. 50

Gustav Fock, Berl.-Gto. in Leipzig ferner:

† Gemoll, A., die scriptores historiae
Augustae I. 4°. (14 S.) * 80

† Heidingsfeld, M., Gottfried v. Straßburg
als Schüler Hartmanns v. Aue. gr. 8°.
(96 S.) * 2. —

† Horaz, v. der Dichtkunst. Ins Deutsche
übers. v. E. Schauenburg. 4°. (27 S.) * 1. —

† Kanter, H., Platos Anschauungen üb.
Gymnastik. 4°. (34 S.) * 1. —

† Peiser, L., die Lebersyphilis. Ein Beitrag
zur Symptomatologie derselben. gr. 8°.
(52 S.) * 1. 20

† Rosinski, A., Kritik der Beweisgründe d.
Herbartischen Realismus f. die Subjektivität
d. Wahrnehmungsinhaltes nebst e.
Anh.: „Ueber die Aequivalenz der Aktion
u. Reaktion.“ gr. 8°. (33 S.) * 1. —

† Steiger, de versuum paeonicorum et doch-
mianorum apud poetas graecos usu ac ra-
tione. Part. I. 4°. (52 S.) * 1. 50

† Ulrich, W., Essai sur la chanson fran-
çaise de notre siècle. 4°. (8 S.) * 60

† Weise, P., Quaestiorum Catonianarum
capita V. gr. 8°. (174 S.) * 3. 60

† Wiegand, H., Platäa zur Zeit d. Einfalls
der Perier in Böotien. 4°. (19 S.) * 90

† Wilhelm, O., zur Motion der Adjektiva
dreier Endungen im Griechischen insbe-
sondere bei Homer u. Hesiod. 4°. (47 S.) * 1. —

† Wurm, H. J., Gottfried, Bischof v. Lan-
gres (+ 1165). Ein biograph. Versuch
als Beitrag zur Geschichte d. 12. Jahrh.
gr. 8°. (52 S.) * 1. —

Carl Gerold's Sohn, Berl.-Buchh.
in Wien.

† Adlermann's, J. C., illustrierte Wiener Ge-
werbe-Zeitung. Hrsg. v. J. C. Adlermann.
16. Jahrg. 1887. (24 Nrn.) Nr. 1. 4°.
(27 Sp.) pro kpit. * 10. —

† Forst-Zeitung, österreichische. Red.: E. G.
Hempel. 5. Jahrg. 1887. (52 Nrn.) Nr. 1.
Fol. (1½ Bog.) pro kpit. * 16. —

Günther, A. C. L. G., Handbuch der Ich-
thyologie. Uebers. v. G. v. Hayek. gr. 8°.
(XI, 527 S. m. Illustr.) * 14. —

† Landwirth, der praktische. Hrsg.: H. Hirsch-
mann. Red.: A. Lill. 24. Jahrg. 1887.
(52 Nrn.) Nr. 972. gr. 8°. (1 Bog.)
pro kpit. * 8. —

† Dekonom, der. Illustrierte landwirtschaftl.
Zeitung. Hrsg.: H. Hirschmann. Red.:
A. Wohl. 10. Jahrg. 1887. (24 Nrn.)
Nr. 1. pr. 8°. (12 S.) pro kpit. * 2. —

Pola, seine Vergangenheit, Gegenwart u.
Zukunft. Eine Studie. gr. 8°. (93 S. m.
4 Taf.) * 4. —

Sammlung v. civilrechtlichen Entscheidungen
d. f. f. obersten Gerichtshofes. Hrsg. v. J.
Unger, J. v. Walther u. L. Pfaff. 21. Bd.
gr. 8°. (768 S.) * 16. —

Carl Gerold's Sohn, Berl.-Buchh.
in Wien ferner:

Statistik, österreichische. Hrsg. v. der k. k.
statist. Central-Commission. 14. Bd. 2. Hft.
Waaren-Einfuhr in das allgemeine öster-
reichisch-ungarische Zollgebiet im J. 1885.
gr. 4°. (89 S.) * 2. 80

Tschusi zu Schmidhoffen, V. Ritter v., u.
E. F. v. Homeyer, Verzeichniß der bisher
in Oesterreich-Ungarn beobachteten Vögel.
Hrsg. v. R. Blasius u. G. v. Hayek. (Sep-
Abdr.) gr. 8°. (31 S.) * 80

† Wein-Zeitung, allgemeine. Red.: J. Versch.
4. Jahrg. 1887. (52 Nrn.) Nr. 1. Fol.
(1½ Bog.) pro kpit. * 16. —

Winkler, E., Vorträge f. Brückenbau. Höl-
zerne Brücken. 1. Hft. Balkenbrücken.
2. Aufl. gr. 8°. (VI, 198 S.) * 6. —

† Zeitschrift, oesterreichische botanische.
Red.: A. Skofitz. 37. Jahrg. 1887. (12
Nrn.) Nr. 1. gr. 8°. (40 S.)
pro kpit. * 16. —

† Zeitung, Wiener landwirtschaftliche Hrsg.:
H. Hirschmann. Red.: J. Effert. 37. Jahrg.
1887. (104 Nrn.) Nr. 1. Fol. (1½ Bog.)
pro kpit. * 20. —

C. A. Koch's Verlagsbch. (3. Zengbusch)
in Leipzig.

Taschenkalender, akademischer, f. 1887.
64°. (84 S.) * 50

J. Kytka in Prag.

Kytka's Coursbuch. Fahrpläne der Eisen-
bahn-, Post- u. Dampfschiff-Course in
Böhmen. Januar 1887. 16°. (154 S.)
* 60

Jul. Münnich in Berlin.

† Bote, der märkische, d. Gustav-Adolf-Verein.
Hrsg.: Rogge. 37. Jahrg. 1887. (12 Nrn.)
Nr. 1. gr. 8°. (16 S.) In Kamm.
pro kpit. * 1. —

Nieger'sche Verlagsbch. in Stuttgart.

Stern, A., Geschichte der Weltliteratur in
übersichtlicher Darstellung. 2. Lfg. gr. 8°.
(S. 97—176.) * 1. —

Emil Noth, Verlagsbuchh. in Gießen.

Kehrer, F. A., Beiträge zur klinischen u.
experimentellen Geburtshunde u. Gynäko-
logie. 2. Bd. 3. Hft. gr. 8°. (S. 259—369.)
* 4. —

J. Schulen (Wittmann's Nach.)
in Bonn.

Baunscheidt, G., der Baunscheidtissus. 14. Aufl.
gr. 8°. (XLIV, 692 S.) * 5. —

Weidmann'sche Buchh. in Berlin.

Herder's sämtliche Werke. Hrsg. v. B. Suphan.
24. Bd. gr. 8°. (XVI, 600 S.) * 6. —;
Ausg. auf Schreibpap. * 9. —

Verzeichnis künftig erscheinender Bücher, welche in dieser Nummer zum ersten Male angekündigt sind.

Arnold Bergsträßer in Darmstadt.	1546	J. Engelhorn in Stuttgart.	1544	Ernst Toepe in Berlin.	1545
Koch, Ad., Fürst Alexander v. Bulgarien. Mittheilungen a. seinem Leben &c.		Musterbuch für Graphische Gewerbe. II. Serie. 1. Lfg.		Handbuch der Baukunde. I. Band. 1. Heft. Die Bauführung und das Baurecht.	
J. Bielefeld's Verlag in Karlsruhe.	1547	Georg Neimer in Berlin.	1553	Beit & Comp. in Leipzig.	1543 1554
Plattner, Ph., Lehrgang der französischen Sprache. I. Teil.		Billroth, Th., u. Al. v. Winiwarter, die allgemeine chirurgische Pathologie u. Therapie. 13. Aufl.		Zeitschrift für Hygiene. Hrsg. von R. Koch u. C. Flügge. I. Band. Kplt. Neurologisches Centralblatt. Hrsg. v. E. Mendel. VI. Jahrg. Nr. 1.	
Era; S. Gerlach in Freiberg i/S.	1548	W. Spemann in Stuttgart.	1539	Warnack & Lehmann in Dresden.	1552
Zeitschrift für Praxis u. Gesetzgebung der Verwaltung f. d. Königl. Sachsen. Hrsg. v. O. Fischer. Bd. VIII.		Der gute Kamerad. Spemannus illustr. Kanabenzitung. 1. Quartal.		Zeitschrift f. die Behandlung Schwach- sinniger u. Epileptischer. Hrsg. von W. Schröter, H. A. Wildermuth und E. Reichelt. III. Jahrg.	
Carl Duncker's Verlag in Berlin.	1549				
v. Wasserschleben, die drei metaphysischen Fragen nach Kant's Prolegomena.					

Nichtamtlicher Teil.

Zum fünfzigjährigen Gründungstage der Firma Ferdinand Enke.

Der letzte Tag des eben vergangenen Jahres vollendete für eine unserer ersten Verlagshandlungen einen wichtigen Abschnitt ihrer Geschichte. Es ist die im Buchhandel und in der wissenschaftlichen Welt mit gleich hoher Achtung genannte Verlagsfirma Ferdinand Enke in Stuttgart, welche mit dem Schlusse des alten Jahres auf einen fünfzigjährigen Zeitraum tüchtiger, erfolg- und ehrenreicher Berufstätigkeit zurückblicken konnte, und für welche somit die Glocken des diesmaligen Neujahrstages einen besonders wichtigen Gedenktag festlich einläuteten.

Die Jubelfirma feierte ihn, einer schönen und nützlichen Gewohnheit des Buchhandels folgend, durch die Herausgabe eines in hohem Grade würdig ausgestatteten Verlagskataloges. Die strenge, mühe- und gewiß auch sorgenvolle Berufarbeit eines halben Jahrhunderts in einem klaren Gesamtbilde umfassend, ruft dieser in der Aneinanderreichung nüchterner und doch höchst beredter Titel die rückblickende Betrachtung wach, welche am besten in einer nach den einzelnen Jahren (seit 1837) geordneten Verlags-Übersicht zu ihrem Rechte kommt. Der Bibliograph und der praktische Buchhändler wird die beiden anderen Abteilungen, die alphabetische und die systematische Ordnung, mit besonderem Danke entgegennehmen. Die umständlichste Ausführlichkeit in Angabe der einzelnen Titel und der Sammelwerke, namentlich vielfache Hinweise in Betreff der Zusammengehörigkeit, die so notwendigen Mitteilungen über Schicksal und Aussichten einzelner Werke, etwa der nicht fortgesetzten oder zur Zeit noch unvollendeten, namentlich aber der vergriffenen und in anderen Verlag übergegangenen, alle diese vielfachen scheinbaren und doch so unendlich wichtigen Kleinigkeiten, sie erst machen die wahre Seele eines Verlagskataloges aus, und mit Dank anerkennen wir, daß sie uns hier mit umfassender Sorgfalt geboten sind.

Dem stattlichen Bande geht ein umfangreiches Vorwort voran, welches, in mehrere Abschnitte geteilt, zunächst über Entstehung und Entwicklung des Hauses berichtet, sodann, in Ausführung eines glücklichen originellen Gedankens, aus sachkundiger Feder je eine Geschichte der von der Verlagshandlung bevorzugten Wissenschaften giebt, wie solche in neuerer und neuester Zeit gleichzeitig mit dem Aufblühen der heutigen Jubelfirma sich entwickelt und zum Teil neu gestaltet haben. So bietet sich uns in der Lektüre dieses Katalogs als freundliche Zugabe eine lehrreiche und anregende wissenschaftliche Unterhaltung; gleichzeitig aber auch ein bedeutamer Hinweis auf das Geheimnis des buchhändlerischen Erfolges. Es liegt — theoretisch allerdings einfach genug — in der konsequenten und unternehmenden Durchführung des Gedankens, den gewaltigen Fortschritten und teilweisen Umtwälzungen der drei großen Wissenschaften zu folgen: der Heilkunde, der Naturwissenschaft und dem Recht. Der Darstellung dieser interessanten Stoffe ist Knappheit

und Klarheit nachzurühmen, und alle drei Arbeiten erfreuen gleichmäßig durch Sachkunde, Übersichtlichkeit und gewandte ansprechende Form.

Auf die geschichtliche Entwicklung der Jubelfirma eingehend folgen wir in Nachstehendem den Mitteilungen, welche in der Einleitung des Katalogs hierüber gegeben sind.

Der Vater des Gründers der Verlagshandlung und Großvater des jetzigen Besitzers derselben, Johann Ernst August Enke, entstammt einem Thüringer Geschlecht, in welchem seit dem dreißigjährigen Kriege das geistliche Amt und der Philologenberuf traditionell waren. Seine Mutter war nach dem Tode ihres Mannes, eines Schulrektors in der kleinen thüringischen Stadt Themar, mit ihm aus der alten Heimat nach Erlangen ausgewandert, woselbst sich der Jüngling als erster seines Namens dem buchhändlerischen Berufe widmete. Nachdem er die Tochter des dortigen Buchhändlers Johann Jakob Palm geehelicht hatte, übernahm er 1816 dessen Verlags- und Sortimentshandlung, welche er unter der Firma Palm & Enke fortführte. Von diesem Geschäft nun wurde am 1. Januar 1837 das Sortiment abgezweigt und dem ältesten Sohne Ferdinand übergeben, welcher denselben seinen eigenen Namen gab, während sich der Vater das Verlagsgeschäft vorbehält, um es späterhin auf einen jüngeren Sohn zu vererben.

Schon in dem Circular, mit welchem Ferdinand Enke die Übernahme des väterlichen Sortimentsgeschäfts dem Buchhandel und Publikum zur Anzeige bringt, spricht er die Absicht aus, auch der verlegerischen Thätigkeit sich widmen zu wollen, und es erschien tatsächlich noch im nämlichen Jahre seine ersten Verlagsartikel, so daß das Jahr 1837 als Geburtsjahr der Verlagshandlung anzusehen ist. Er ahnte wohl nicht, zu welcher Ausdehnung dieser gar bescheidene Keim sich entwickeln werde.

Anfänglich war Ferdinand Enke darauf hingewiesen, seine Kraft vorwiegend dem Sortimente zuzuwenden, weshalb sich in den ersten Jahren seiner verlegerischen Thätigkeit eine bestimmte Verlagsrichtung nicht bemerkbar macht. Da erschien im Jahre 1841 ein größeres Werk, der erste Band von Canstatt's »spezieller Pathologie und Therapie«, ein Buch, das in der medizinischen Welt bedeutendes Aufsehen erregte und namentlich von den jüngeren Medizinern mit wahrem Enthusiasmus aufgenommen wurde. Der Band war binnen kurzem vergriffen, lange bevor die neue Auflage (1843) erschien und das Werk (1847) vollendet werden konnte. Im Jahre 1842 trat sodann unter Canstatt's und Eisenmanns Leitung der vielbändige »Jahresbericht über die Fortschritte der gesammten Medizin in allen Ländern ins Leben, und so war mit diesen beiden Unternehmungen die Firma der Weg gewiesen, auf welchem sie sich lebenskräftig entwickeln konnte.

Neben der Medizin wurden in dieser ersten Zeit auch theologische, philologische, naturwissenschaftliche und einzelne juristische

Schriften verlegt. Doch entwickelte sich der rechtlichen und staatswissenschaftliche Verlag in bemerkbarer Weise erst mit dem Erscheinen des »Gerichtssaal«, 1849 begründet von L. v. Jagemann, fortgeführt von Fr. D. v. Schwarze, nunmehr unter Leitung von Fr. v. Holzendorff. Es folgten 1855 die Schleeterschen »Jahrbücher der deutschen Rechtswissenschaft«, und 1858 trat die »Zeitschrift für das gesammte Handelsrecht«, L. Goldschmidts Schöpfung, ins Leben.

Der Verlag naturwissenschaftlicher und verwandter Litteratur nahm in den fünfziger Jahren ebenfalls einen Aufschwung. Von der Litteratur der angewandten Naturwissenschaften tritt vor allem diejenige des Gartenbaues, zunächst mit der in rein wissenschaftlichem Sinne von G. v. Regel, jetzigem Direktor des Kaiserlich botanischen Gartens in St. Petersburg, begründeten »Gartenflora« in den Vordergrund, den Mittelpunkt bildend für diesen Zweig des naturwissenschaftlichen Verlages.

Auf medizinischem Gebiete überragt in diesen Jahren nach Bedeutung und Anlage das große Virchow'sche »Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie« (Band I, 1854) alle anderen Unternehmungen des Hauses. Mit diesem umfangreichen Werke des Verlages, an welchem die ersten Kräfte damaliger Zeit mitwirkten, wurde der erste Versuch unternommen, das ausgedehnte Gebiet der inneren Medizin durch Verteilung der einzelnen Materien unter Spezialforscher erschöpfend und systematisch darzustellen. Unseres Wissens war das Virchow'sche Handbuch in dieser Form das erste medizinische Sammelwerk überhaupt, eine Erscheinungsart, welche sich in neuester Zeit großer Beliebtheit erfreut. Der Erfolg des Werkes war ein für wissenschaftliche Unternehmungen ungeheurer; die erste Auflage dieses großen Buches erschien in 6000 Exemplaren und war innerhalb weniger Jahre vergriffen. Dadurch ermuntert, trat Ferdinand Enke mit dem damaligen Zürcher Professor Theodor Billroth und dem Generalarzt der österreichischen Armee, Freiherrn v. Pitha in Wien, in Verbindung, um nach längerer Vorbereitung im Jahre 1865 in dem »Handbuch der allgemeinen und speciellen Chirurgie« ein neues großes Sammelwerk und würdiges Seitenstück zu Virchow's Handbuch ins Leben zu rufen. Auf die in diese Zeit fallende Begründung der »Klinischen Monatsblätter für Augenheilkunde« durch v. Behender sei hier ebenfalls hingewiesen.

Mittlerweile hatte der Verlag, insbesondere nach der medizinischen und der rechtswissenschaftlichen Seite hin, eine bedeutende Ausdehnung erlangt; so weist aus jener Zeit der Katalog bereits die stattliche Ziffer von durchschnittlich vierzig Erscheinungen im Jahre auf. Den sich steigernden Anforderungen, welche der rasch wachsende Verlag an Ferdinand Enke stellte, konnte nur genügt werden, wenn er vom Sortiment sich völlig entlastete, und so sah er sich denn im Jahre 1868 veranlaßt, dasselbe in andere Hände zu geben (jetzt Theodor Kräische in Erlangen).

Seiner Thatkraft sollte leider bald ein Ziel gesteckt werden. Eine schwere, chronische Krankheit befiel den bisher so rüstigen Mann und raffte ihn, nachdem er noch bis in die letzten Tage seines Lebens stundenweise thätig war, am 8. Dezember 1869 dahin. Der Verlust für das Geschäft war ein außerordentlicher. Denn was Ferdinand Enke ergriff, das ergriff er mit ganzer Seele, mit aller Energie eines starken Gemütes, ohne ein Opfer zu scheuen und ohne sich durch Ratschläge anderer oder anfängliche Mißerfolge irremachen zu lassen. Sein jugendfrischer, heiterer und offener Geist erwarb sich überall Freunde, und mit vielen seiner Autoren stand er in Beziehungen, welche über den rein geschäftlichen Verkehr weit hinausgingen.

Da der einzige Sohn noch minderjährig war, so mußten die Erben zur Fortführung der Firma einen Geschäftsführer ernennen, welchen sie in der Person von Paul Wagner, eines jüngeren Buchhändlers, der dem Verstorbenen mehrere Jahre schon thatkräftig zur Seite gestanden, wählten. In diese nämliche Zeit fiel das Erscheinen des ersten Bandes der offiziellen Ausgabe der »Entscheidungen des Reichsgerichts« (25 Bände

1871—1880), welches für die Rechtswissenschaft so bedeutsame periodische Unternehmen erst mit der Umwandlung des Reichsgerichtsgerichtes zum Reichsgericht seinen Abschluß finden sollte.

Am 28. Oktober 1874 übernahm der Sohn des Verstorbenen und bisherige Mitbesitzer, Alfred Enke, das väterliche Geschäft für alleinige Rechnung und verlegte es gleichzeitig, angelockt durch die reiche Auswahl an trefflichen technischen Hilfsmitteln, nach Stuttgart, dem Mittelpunkte des süddeutschen Buchhandels. Paul Wagner blieb im Besitz der Protura der Firma, welche er während nahezu fünf Jahren zur vollsten Zufriedenheit der Erben selbständig geleitet hatte, und nimmt derselbe noch heute diese Vertrauensstellung ein.

Das große Unternehmen auf medizinischem Gebiete in dieser letzten Zeit ist die »Deutsche Chirurgie«, geleitet von Billroth und Luecke und unterstützt von mehr als sechzig der angesehensten deutschen Chirurgen. Dieses bedeutende Sammelwerk bildet gewissermaßen eine neue Auflage des v. Pitha-Billrothschen Handbuches, dessen Neuerscheinung bei der rapiden Entwicklung der Chirurgie dringlich geworden war. Das Unternehmen, von dem bisher dreißig Abteilungen ausgegeben wurden, geht nun ebenfalls seiner Vollendung entgegen.

Charakterisiert ist die Verlagsthätigkeit der neuesten Zeit sodann durch die erhöhte Pflege, die dem naturwissenschaftlichen Zweige des Verlages zugewendet wurde, welche Bewegung mit dem Erscheinen der naturwissenschaftlichen Zeitschrift »Humboldt« mit Glück eingeleitet wurde. Zahlreiche größere Unternehmungen der letzten Jahre sind dafür Zeuge.

Nicht weniger wurde der rechtswissenschaftlichen Litteratur durch die Begründung zweier neuen Zeitschriften, der »Zeitschrift für vergleichende Rechtswissenschaft«, herausgegeben von Bernhöft, Cohn und Köhler, und des »Centralblattes für Rechtswissenschaft«, herausgegeben von v. Kirchenheim, sowie durch die in den letzten Monaten unter dessen Leitung ins Leben getretene »Handbibliothek des öffentlichen Rechts«, wie endlich der »Juristischen Handbibliothek«, allerdings erst im Entstehen begriffene Unternehmungen, die Aufmerksamkeit zugewendet.

Dass darüber der Verlag der medizinischen Litteratur nicht vernachlässigt wurde, bedarf bei der hohen Bedeutung gerade dieser Wissenschaft für die Firma Enke kaum einer Erwähnung; nicht nur weist der Verlag in den letzten zehn Jahren eine ganze Reihe wichtiger, teils sehr umfangreicher neuer Hand- und Lehrbücher und größerer monographischer Arbeiten auf diesem Gebiete auf, sondern es fällt auch die Gründung dreier neuen Zeitschriften in diese Zeit: der »Zeitschrift für Geburtshilfe und Gynäkologie« (1876), herausgegeben von Schröder, Mayer und Fassbender, von welcher bereits 13 Bände vorliegen, des »Jahrbuches der praktischen Medizin«, begründet 1879 von Paul Börner, fortgeführt von S. Guttmann, und des »Archivs für Kinderheilkunde«, herausgegeben von Baginsky, Herz und Monti (1880).

Die gegenwärtige Verlagsproduktion beträgt mit Einschluß der Zeitschriften und neuen Auflagen durchschnittlich 50 Bände im Jahr. Der Gesamtverlag umfaßt 1540 Bände, welche sich auf 892 Werke, von denen eine große Zahl in mehrfachen Auflagen erschienen ist, konzentrieren; nach Wissenschaften geordnet, verteilen sich dieselben folgendermaßen:

Medizin	513 Werke in 893 Bänden.
Tierheilkunde	14 " " 15 "
Pharmacie	17 " " 32 "
Naturwissenschaften	91 " " 157 "
Rechts- und Staatswissenschaft	183 " " 340 "
Philosophie und Theologie	19 " " 30 "
Philologie und Pädagogik	19 " " 33 "
Geschichte und Kulturgegeschichte	10 " " 11 "
Vermischtes	26 " " 29 "

Es erübrigt uns noch, einige Worte über die Ausstattung des Kataloges zu sagen.

Derselbe erfreut zunächst durch die geschmackvolle, solide Erscheinung seines Einbandes. Das Format, ein mäßiges Oktav, hätte besser und praktischer nicht gewählt werden können. Möchten nur recht viele mit gleicher Arbeit nachfolgende Firmen sich diesem so natürlichen und so handlichen Formate möglichst nahe halten, und nicht wie früher — vor Russell — dem Sortiment der Ordnung durch denkbarste Ungleichheit der äusseren Form erschweren. Dass sich, wenn es durchaus sein muss, auch innerhalb dieses bescheidneren Raumes glänzende typographische Anordnungen zur Geltung bringen lassen, beweist die erste Seite der Einleitung, eine musterhafte Druckleistung, deren Schönheit auch durch das größte und — unbequemste Oktavformat nicht weiter hätte gehoben werden können. — Eine dem Bande vorgesetzte mit Sorgfalt ausgeführte Radierung lässt uns durch lebendige Anschauung die Bekanntschaft des Gründers der Firma machen, dessen klare, freundliche Züge flugen Sinn, Wohlwollen und Feuereifer sofort erkennen lassen.

Wir freuen uns mit der Jubelfirma von Herzen ihres schönen Erfolges und wünschen ihr auf ihrem weiteren Pfade fortdauernd Freindlichkeit, Segen und Ehren.

Was versteht man unter »Remittenden«?

Ein buchhändlerischer Rechtsfall.

Kürzlich gelangte ein Rechtsstreit, dessen Einzelheiten auch für die Allgemeinheit des deutschen Buchhandels von einem Interesse sein dürften, vor der dritten Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Hannover zur entgültigen Entscheidung.

Der Thatbestand war folgender.

Im April 1881 hatte eine Sortimentshandlung in Hameln von einer Berliner Verlagsfirma eine Partie im Verlage der letzteren erschienener Schulbücher bar bezogen. Unter dem 24. April 1882 sandte sie dem Verleger einen Teil derselben, unter Mitberechnung des Freiemplars, in Rechnung zurück. Gleichzeitig mit diesen remittierte sie mehrere Werke derselben Verlages, die der Verleger nach seinen Büchern der Sortimentshandlung nicht geliefert hatte, trotzdem letztere bei der Abschlussübertragung: »conform« meldete. Diese Sendung erhielt der Verleger Anfang Juni 1882 und richtete nach Feststellung des Sachverhalts am 6. Juni 1882 an den Sortimenten ein Schreiben folgenden Inhalts: »Ihre Remittenden vom 24. April betragen nur 15 M 40 R., nicht 16 M 75 R., da Sie nur 9/8 Exemplare Schulgrammatik, nicht 9 Exemplare berechnen können, also 1 M 35 R. weniger. Wann erhielten Sie übrigens die remittierten Übungsbüspiele? Ich finde sie 1881 und 1882 nicht.«

Da dieses Schreiben seitens des Sortimenters nicht beantwortet wurde, so sandte der Verleger am 31. Juli 1883, also nach Jahresfrist, die genannten Remittenden vollständig wieder nach Hameln zurück; diese trafen jedoch Juni 1884 wieder bei ihm ein, um natürlich umgehend zurückzuwandern. Nun behielt der Sortimenten die Bücher auf Lager, stellte sie dem Verleger jedoch zur Verfügung; den entfallenden Betrag hatte er sich bereits von seiner Rechnungszahlung zur Ostermesse 1883 abgezogen.

Im Juli 1885 schritt der Verleger zur Klage und erreichte nach Verhandlung in zwei Instanzen von je vier Terminen am 23. November 1886 ein endgültig obliegendes Erkenntnis. Die Schwierigkeit des Falles lag in der Frage: »Ist aus dem angeführten Schreiben des Klägers vom 6. Juni 1882 eine Genehmigung der an sich unstatthaften Remittenden zu folgern?«

Die Gründe des ersten für den Verleger ungünstigen Urteils des Königlichen Amtsgerichts Abteilung I. zu Hameln lauten:

»Aus dem anerkannten Schreiben des Klägers vom 6. Juni 1882 geht hervor, dass Kläger die Remittenda des Beklagten vom 24. April 1882 ohne Vorbehalt angenommen und dem Beklagten gestattet hat, sich 15 M 40 R. dafür zu berechnen.

Hierauf erscheint also die Zahlungseinrede des Beklagten als begründet und liquide, und ist Kläger mit dieser Forderung abzuweisen.«

In der Berufungsinstanz hatte die Sortimentsfirma außer dem bereits Vorgebrachten noch die Einrede der Verjährung erhoben. Das Urteil des Königlichen Landgerichts zu Hannover hob jedoch das amtsgerichtliche Erkenntnis auf und wies den Beklagten zur Zahlung der 15 M 40 R. sowie zur Tragung der Prozeßkosten an. Aus den Entscheidungsgründen ist folgendes hervorzuheben:

»Die Berufung der Klägerin ist an sich statthaft und in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt. Ihr ist der Erfolg nicht zu versagen. Denn die Klage ist begründet und liquide; beide Einreden des Beklagten aber stellen sich als hinfällig dar.

Das Wort »Remittenden« bedeutet allerdings regelmäßig solche Werke, welche der Empfänger zurückzusenden berechtigt ist. Allein diese Bedeutung ist doch keine so offenbar sprachgebrauchliche, dass sie die Annahme ausschließt, es haben in einem einzelnen Fall mit jenem Wort nur die tatsächlich zurückgesandten Werke bezeichnet werden sollen. Die Fassung des Briefes vom 6. Juni 1882: »Ihre Remittenden betragen nur 15 M 40 R.« betrifft lediglich den Verkaufspreis. Der Satz: »Da Sie nur 9/8 Exemplare berechnen können« kann ebenso wohl auf die Richtigkeit des Rechnungsresultates, unabhängig von der Befugnis zur Kompensation mit diesem Resultat bezogen werden, wie auf das Recht zur Anrechnung, Aufrechnung mit der rechnungsmäßig gewonnenen Summe. Andererseits weist die Frage, wann Beklagter die remittierten »Übungsbüspiele« erhalten habe, darauf hin, dass Klägerin diese Bücher nicht ohne weiteres hat zurücknehmen wollen; denn hätte sie dies gewollt, so wäre jene Frage eine durchaus müßige gewesen. Dafür aber, dass der Wille der Klägerin bezüglich der beiden fraglichen Sorten Bücher ein verschiedener gewesen wäre, liegt kein hinreichender Anhaltspunkt vor. Das Berufungsgericht gelangt daher, weil der Wortlaut des in Rede stehenden Briefes kein sicheres Resultat liefert, nicht zu der Überzeugung, dass durch denselben Klägerin die remittierten Werke freiwillig zurückgenommen hat.

Was die Fälligkeit der Klagforderung anlangt, so wird nach der gerichtsbeliebten buchhändlerischen Usance im Geschäftsverkehr zwischen Buchhändlern die Regulierung des Schuldverhältnisses in Ermangelung abweichender Abrede zur Ostermesse des nächstfolgenden Jahres vorgenommen. Der Klagspruch wurde daher erst 1883 fällig, wenn nicht sofortige Barzahlung ausgemacht war. Dann aber ist der nach § 2—5 des Gesetzes vom 22. September 1850 zur Verjährung erforderliche Zeitraum vor der Klagforderung nicht abgelaufen gewesen.«

Die Mitteilung des Vorstehenden dürfte in der nicht großen Häufigkeit höherinstanzlicher Gerichtsentscheidungen über die inneren Rechtsverhältnisse des deutschen Buchhandels ihre Rechtfertigung finden.

Dr. K. W.

Die Ergebnisse der Kgl. sächs. Berufszählung vom 5. Juli 1882 mit Bezug auf Buchhandel und verwandte Gewerbe.

Zur Zeitschrift des Kgl. sächsischen Statistischen Bureaus, Jahrgang 32. 1886, ist soeben ein Supplement erschienen, aus dem die folgenden Angaben gezogen sind.

Dem Buch-, Kunst- u. Musikalienhandel einschließlich Verlag, Antiquariatshandel, Leihbibliotheken, Zeitungsverlag und Expedition gehörten am obengenannten Termine im Königreich Sachsen

4309 Personen, davon 3901 Männliche Personen) und 308 Weibliche Personen) an, und zwar

- a) selbständige und sonstige Geschäftsführer 1095 M., 122 W.,
- b) Rechnungs- und Bureau-Personal 1254 M., 11 W.,
- c) sonstige Gehilfen und Arbeiter 1652 M., 175 W.

Buchhandel u. dgl. war Hauptberuf bei 2700 M., 256 W., und zwar
bei a) 882 M., 101 W., b) 1246 M., 11 W., c) 1572 M., 144 W.

Dem Alter und Geschlecht nach verteilt sich das Personal wie folgt. Unter 15 Jahren waren 28 M. aus Klasse b), und 115 M., 3 W. aus Klasse c); 15 bis noch nicht 20 Jahre waren 766, davon 742 M., 24 W., und davon aus Klasse a): 4, aus Klasse b): 256, aus Klasse c): 506, ledig und geschieden 765, verheiratet 1, verwitwete 0. Von den Ledigen und Geschiedenen kamen 256 auf Klasse b), 506 auf Klasse c).

20 bis noch nicht 30 Jahre waren 1130 Personen, davon 67 ledige oder geschiedene, 76 verheiratete, und 2 verwitwete M. aus Klasse a), 432 ledige oder geschiedene, 78 verheiratete und 1 verwitwete M. aus Klasse b), und 302 ledige oder geschiedene, 129 verheiratete und 4 verwitwete M. aus Klasse c).

30 bis noch nicht 40 Jahre waren 835 Personen, davon 50 ledige oder geschiedene, 237 verheiratete und 3 verwitwete M. aus Klasse a), 84 ledige oder geschiedene, 176 verheiratete, 5 verwitwete M. aus Klasse b), 33 ledige oder geschiedene, 196 verheiratete, 3 verwitwete M. aus Klasse c).

40 bis noch nicht 50 Jahre waren 534 Personen, davon 20 ledige oder geschiedene, 182 verheiratete, 10 verwitwete M. aus Klasse a), 25 ledige oder geschiedene, 88 verheiratete, 6 verwitwete M. aus Klasse b), 11 ledige oder geschiedene, 137 verheiratete, 5 verwitwete M. aus Klasse c).

50 bis noch nicht 60 Jahre waren 342 Personen, davon 11 ledige oder geschiedene, 123 verheiratete, 4 verwitwete M. aus Klasse a), 8 ledige oder geschiedene, 36 verheiratete, 4 verwitwete M. aus Klasse b), 12 ledige oder geschiedene, 83 verheiratete, 9 verwitwete aus Klasse c).

60 bis noch nicht 70 Jahre waren 161 Personen, davon 10 ledige oder geschiedene, 57 verheiratete, 5 verwitwete M. aus Klasse a), 5 ledige oder geschiedene, 15 verheiratete, 1 verwitwete M. aus Klasse b), 3 ledige oder geschiedene, 26 verheiratete, 8 verwitwete M. aus Klasse c).

70 Jahre und darüber waren 38 Personen, davon 19 M. aus Klasse a), 4 M. aus Klasse b), 12 M. aus Klasse c).

Wegen hohen Alters, infolge von Verlezung oder Krankheit waren dauernd erwerbsunfähig 85 Personen, davon 83 M., davon 48 aus Klasse a), und zwar je 6: 30—40 resp. 40—50 Jahre alt, 9: 50—60 Jahre alt, 18: 60—70 Jahre alt, 9: 70 Jahre alt und darüber, 11 M. aus Klasse b), 24 M. aus Klasse c). Die 2 W. gehörten der Klasse c) an.

Witwen, welche mit ihrer Hauptbeschäftigung erwerbstätig waren, gab es 183, davon 69 aus Klasse a), 33 aus Klasse b), 81 aus Klasse c); solche, welche überhaupt nicht, oder nur nebenfachlich erwerbstätig waren, gab es 206, davon 132 aus Klasse a), 29 aus Klasse b), 45 aus Klasse c).

Die prozentuale Beteiligung der Berufsbevölkerung der fünf größten Staaten an der Berufsbevölkerung des Reiches stellte sich wie folgt:

	Erwerbsthätige.	Dienende und Angehörige.	Gesamtzahl beider.
Preußen . . .	49,17	51,01	50,26
Bayern . . .	10,24	9,27	9,67
Sachsen . . .	20,30	19,43	19,79
Württemberg . .	4,17	4,71	4,49
Baden . . .	2,46	2,61	2,55

Den Berufsarten nach verteilten die angegebenen Personen sich in: Antiquare, Ausstellungsgeschäfte, Bilderverleger, Briefmarkenhandlungen, Buchhandlungen, Bücherverleiher, Gemäldehandlungen, Hornbilderhandlungen, Journalexpeditionen, Journalverleihinstitute, Kolporteure, Kunsthändlungen, Kunstverlag,

Leihbibliotheken, Leseinstitute, Musikalienhandlungen, Musikalienleihinstitute, Notenverleiher, Ölgemäldehandlungen, Photographiehandlungen, Sortimentshandlungen, Verlagshandlungen, Zeitungsexpeditoren, -Expediteure, -Kolporteure, -Träger, -Verkäufer und Zeitungsverleger.

Bermischtes.

Ausfuhr nach Nordamerika. — Der neue Konsul der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Leipzig, Dr. phil. Samuel Rolfe Millaz stellte die Ausfuhr aus dem Leipziger und Geraer Konsulatsbezirke für das Jahr 1886 zusammen wie folgt: Gesamtwert 4 086 206 Doll. 52 Ets., Zunahme gegen 1885 802 976,57 \$.

Unter den im einzelnen aufgeführten Hauptartikeln finden sich die Posten: Bücher und Zeitschriften 359 574,96 \$ (1886), gegen 356 339,34 \$ (1885), Musikinstrumente u. Musikalien 253 470,73 \$ (1886).

Verzeichnis der Schuhmarken. — In der Reichshaushaltsberatung des Reichstages kam beim Kapitel »Patentamt« zur Sprache, daß keine übersichtliche amtliche Zusammenstellung der eingetragenen Schuhmarken vorhanden sei. Der Staatssekretär Dr. von Boetticher erwiederte mit folgender Darlegung: »Was die Veröffentlichung der Marken anlangt, rücksichtlich deren ein Vorredner Klage erhoben hat, daß sie bisher um deswillen nicht in ausreichenden Maße erfolge, weil die Publikationen im »Reichs-Anzeiger« angeordnet sind und keine vollständige Übersicht über die vorhandenen und angemeldeten Marken ergeben, so habe ich in dieser Beziehung auf das zu verweisen, was ich schon früher einmal hier gesagt habe: ein übersichtliches Markenregister herzustellen, ist der Ausführung nähergeführt worden. Aber ich darf auch nicht verschweigen, daß die Ausführung bisher darum eine so langsame gewesen ist, weil in den beteiligten Kreisen ein so außerordentlich geringes Interesse für diese Einrichtung sich herausgestellt hat. Wir sind mit einem Verleger in Verbindung getreten, der das Werk herausgeben will. Dieser hat, wie wir durch fachverständige Gutachten festgestellt haben, seine Preise für das Register außerordentlich mäßig gestellt. Seine Forderung war nur darauf gerichtet, daß mindestens eine Abnahme von 200 Exemplaren in den Kreisen der deutschen Industrie und sonstiger Interessenten gesichert werden möchte. Trotzdem ist dies bisher nicht in Erfüllung gegangen; es haben sich bisher nur 160 gemeldet, welche bereit sind, das Werk zu erwerben. Das ist das einzige Hindernis, welches der Veröffentlichung dieses Werkes entgegengesetzt. Ich kann mich nur der Hoffnung hingeben, daß die interessierten Kreise demnächst eine regere Beteiligung zeigen, dann unterliegt es keinem Bedenken, daß das Register sofort fertig wird.«

Ein Honorar. — Der »Allgemeinen Zeitung« schreibt man aus London: In der Literatur besitzt der Name Gladstone noch immer einen zauberischen Klang. Gladstone erhielt für seinen Artikel im »Nineteenth Century« über »Locksley Hall« die Summe von 250 £. Es soll dieses das höchste Honorar sein, welches für irgend einen Revue-Artikel seit Jahren gezahlt worden ist.

Aus dem Vereinsleben. — Der »Verein Dresdner Buchhändler« wird am Donnerstag den 20. Januar abends 8 Uhr in den oberen Sälen des Königlichen Belvedere sein fünfstes Stiftungsfest feiern. Unter Mitwirkung der Trenklerschen Kapelle wird dasselbe aus einer Festvorstellung, einem Souper, musikalischen und deklamatorischen Vorträgen, sowie sonstigen Unterhaltungen bestehen und mit einem Ball nebst Cotillon schließen.

Zu Auskünften sind die Herren des Festkomitees: Jul. Bloem, R. von Grumbkow, E. Pierson, F. Plötner, C. Schwager jederzeit bereit.

Anzeigebatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Corporationen werden für die dreigesparte
Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

zweispaltig.

dreispaltig.

(Mehrspaltige Anzeigen sind nur zulässig in den Abteilungen »Fertige Bücher« und »Künftig erscheinende Bücher«.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

[1483]

In unser Firmenregister ist zufolge Ver-
fügung vom heutigen Tage eingetragen:

I. bei Nr. 479 der Firma:

Friedrich Schaeffer & Comp.

Das Handelsgeschäft ist durch Vertrag
auf den Buchhändler Paul Schuster zu
Landsberg a. W. übergegangen, welcher
dasselbe unter unveränderter Firma fortsetzt.

II. Nr. 483 früher Nr. 479:

Bezeichnung des Firmeninhabers: Buch-
händler Paul Schuster zu Landsberg a. W.

Ort der Niederlassung: Landsberg a. W.

Bezeichnung der Firma: Friedrich
Schaeffer & Comp.

Landsberg a. W., den 5. Januar 1887.

Königliches Amtsgericht.

[1484] Im Vollstreckungsverfahren gegen den
Buchhändler Leo Seitz dahier wurde dessen
unter der Firma „Georg Wenger'sche Buch-
handlung, Theresienstraße 7 in München“ ge-
führtes Büchergesetz teilweise von einem meiner
Klienten ersteigert.

Zu dessen Auftrage fordere ich jene Herren
Buchhändler, welche Kommissionsartikel von
der genannten Georg Wenger'schen Buchhand-
lung reklamiert haben oder reklamieren, hier-
mit auf, ihr Eigentum bis längstens 15. Fe-
bruar entweder persönlich oder durch einen
Bevollmächtigten bei Hausmeister Nähl, The-
resienstraße 7 in München, auszusuchen und
in Empfang zu nehmen, widrigenfalls
wegen Räumung des Lokals die Veranlassung
vorgenommen werden müste.

München, den 10. Januar 1887.

Der lgl. Advokat und Rechtsanwalt
Reischle.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

[1485] Ratibor, den 1. Januar 1887.

P. P.

Hiermit beehren wir uns Ihnen die er-
gebene Mitteilung zu machen, daß wir unsere
seit dem Jahre 1883 hier selbst bestehende

Sortiments-Buchhandlung und
Papier-Geschäft

am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva an
den Buchhändler

Herrn Eugen Simmich aus Neisse
läufig abgetreten haben.

Wir können Ihnen unseren Herrn Nach-
folger als einen tüchtigen, Ihres Vertrauens
in jeder Hinsicht würdigen Mann angele-
gentlich empfehlen mit der festen Überzeugung,
daß eine Verbindung, wo sie von Herrn Simmich
nachgesucht wird, sich zu einer stets lohnenden

und angenehmen gestalten dürfte, da demselben
zur Fortsetzung des Geschäftes mehr als hin-
reichende Geldmittel zur Verfügung stehen.

Den Herren Verlegern sprechen wir an
dieser Stelle für das uns in so reichem Maße
geschenkte Vertrauen unserer verbindlichsten
Dank aus, desgleichen auch Herrn Boldmar
in Leipzig für die prompte Besorgung unserer
Kommission und stete Wahrung unserer Interessen.

Hochachtungsvoll
Riedinger's Buchhandlung
(Carl Riedinger).

P. P.

Bezugnehmend auf obige Mitteilung des
Herrn Carl Riedinger beehre ich mich Ihnen
ergebenst anzugeben, daß ich dessen hierorts
bestehende Sortimentsbuchhandlung und
Papiergehäft mit dem heutigen Tage ohne
Aktiva und Passiva läufig übernommen habe
und unter der Firma:

Eugen Simmich

vormals Riedinger'sche Buchhandlung
in der bisherigen soliden Weise fortführen
werde. Gestützt auf meine 12jährigen buch-
händlerischen Kenntnisse und Erfahrungen in
den nachstehenden geachteten Firmen: J. Gra-
veur'sche Buchhandlung (Gustav Neumann) in
Neisse, Kaniz' Sortiment (R. Kindermann) in
Gera, Krüll'sche Buchhandlung (Ernst Roess-
ling) in Ingolstadt, O. Deistung's Buch-
handlung (H. Dabis) in Jena und H. Mits-
dörffer's Buchhandlung in Münster, sowie im
Besitz hinzehender Geldmittel, hoffe ich durch
rege Verwendung für Ihren Verlag, sowie durch
gewissenhafte Erfüllung meiner Verbindlichkeiten
den Verkehr zu einem angenehmen und lohnenden
zu gestalten.

Ich bitte Sie daher meinem Unternehmen
Ihr geschätztes Vertrauen und Wohlwollen zu
schenken, mir durch Kontoeröffnung entgegen-
zukommen und meine Firma, wo noch nicht er-
folgt ist, auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste
zu setzen.

Unverlangte Zusendungen bitte ich, da
meinen Bedarf auf das sorgfältigste selbst
wählen werde, zu unterlassen; dagegen würde
ich für freundliche Übersendung Ihrer Cirkulare,
Prospekte, Plakate, Probenummern, Verlags-
Verzeichnisse und antiquarischen Kataloge zu
Dank verbunden sein.

Personliche Beziehungen veranlassen mich,
meine Kommission Herrn L. Fernau in Leipzig
zu übertragen, der stets genügend mit Kasse
versehen sein wird, Festverlangtes bei Kredit-
verweigerung bar einzulösen.

Indem ich mir noch zum Schluss erlaube,
Ihre Aufmerksamkeit auf die angefügten Em-
pfehlungen zu lenken, zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst
Eugen Simmich.

Empfehlungen.

Es gereicht mir zur besonderen Genug-
thuung, dem Buchhandel abermals einen meiner
Jöglinge zuführen und seinem Etablissements-
Cirkular einige empfehlende Worte hinzufügen
zu dürfen.

Herr Eugen Simmich bestand nach
Verlaß meines Geschäftes, in welchem er nicht

nur seine Lehre beendet, sondern auch längere
Zeit als Gehilfe gearbeitet hat, überall die
glänzendsten Proben seiner Tüchtigkeit, Zuver-
lässigkeit und geschäftlichen Umsicht und betäu-
tigte dadurch nicht allein meine Hoffnungen
und mein Vertrauen, sondern er bestätigte auch
meine Hochachtung für ihn, wie meine stete,
freundschaftliche Zuneigung zu ihm.

Seine venuären Verhältnisse, seine persön-
lichen Eigenarten, sein Gerechtigkeitsinn
bieten mir die sicherste Bürgschaft für ein ge-
deihliches und erprobliches Wirken; jedes Ent-
gegenkommen der Herren Verleger wird er
durch Fleiß und anhaltende Verwendung
lohnend und seinen Dank durch pünktliche Er-
füllung seiner Verbindlichkeiten somit allzeit
zum Ausdruck bringen.

Gott segne seine Unternehmungen.

Neisse, den 4. Januar 1887.

Gustav Neumann,
i. Fa.: J. Gravent'sche Buchhandlung
und Josef Gravent's Verlag.

Gern komme ich dem Wunsche des Herrn
Simmich, seinem Etablissements-Cirkulare
einige empfehlende Worte beizufügen, nach.

Herr Simmich hat mir länger als 2 Jahre
als treuer Mitarbeiter zur Seite gestanden und
sich durch seine Tüchtigkeit und Zuverlässigkeit
mein volles Vertrauen erworben.

Seine strenge Rechtlichkeit, sowie sein ehren-
hafter Charakter geben wohl die beste Bürg-
schaft für eine gedeihliche Fortentwicklung des
erworbenen Geschäftes.

Ich bin somit in der angenehmen Lage
Herrn Simmich angelegenst empfehlen zu
können und darf wohl die Bitte aussprechen,
ihm vertrauensvoll entgegenkommen zu wollen.

Gera, den 5. Januar 1887.

R. Kindermann,
i. Fa.: Kaniz' Sortiment.

Herr Eugen Simmich aus Neisse ist
mir seit vielen Jahren als streng solider, tüch-
tiger Buchhändler bekannt, dem mehr als hin-
reichende Barmittel zur Verfügung stehen.

Bei Übernahme der Riedinger'schen Buch-
handlung in Ratibor empfehle ich Herrn Simmich
dem Wohlwollen der Herren Verleger aufs
angelegensteste, da ich fest überzeugt bin, daß
derselbe das ihm geschenkte Vertrauen in jeder
Hinsicht recht fertigen wird.

Jena, den 5. Januar 1887.

A. Schenf
i. Fa.: Fr. Manke's Verlag.

Herr Eugen Simmich ist mir seit längerer
Zeit näher bekannt und ich entspreche seinem
Wunsche gern, indem ich ihn hiermit empfehlend
in den Kollegentreis einführe.

Seine strenge Solidität, die Rechtschaffen-
heit seiner Gesinnung, Fleiß und Geschäftst-
üchtigkeit sichern ihm gutes Gediehen seiner jetzt
begündeten Selbstständigkeit. Da Herrn Simmich
außerdem mehr als genügende Barmittel zum
Betriebe seines umfanglichen Geschäftes zur
Verfügung stehen, glaube ich Ihnen eine für
Sie vorteilhafte Verbindung fest in Aussicht
stellen zu können und bitte ich auch meinerseits,
Herrn Simmich das Konto offen zu halten.

Leipzig, den 5. Januar 1887.

L. Fernau.

[1486] P. P.

Hierdurch gebe ich mir die Ehre ergebenst anzugezeigen, daß ich am heutigen Tage unter der Firma

F. H. Klein

eine Buchhandlung eröffnet habe.

Durch meine mehrjährige Thätigkeit in den geachteten Buchhandlungen der Herren F. Richter in Helmstedt, Fr. Adermann in Weinheim, Carl Rühle in Leipzig-Reudnitz habe ich die nötigen Kenntnisse und Fähigkeiten mir erworben, mein Geschäft ordnungsmäßig, in ehrenhafter Weise führen und durch unermüdliche Thätigkeit in die Höhe bringen zu können.

Ich richte an die Herren Verleger das höfliche Ersuchen, mir gütigst umgehend durch Herrn Eduard Kummer in Leipzig, welcher die Güte hatte, meine Vertretung zu übernehmen, ihre Bücherverzeichnisse, Plakate, Probenummern und jüngsten Rundschreiben senden, sowie mir gef. Konto eröffnen zu wollen.

Indem ich bei meinem jungen Unternehmen auf das Wohlwollen und die Unterstützung der Herren Verleger rechne, bitte ich von den unten angeführten Empfehlungen bestens Notiz zu nehmen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Oberstein a/Rahe, den 1. Januar 1887.

F. H. Klein.

Herr F. H. Klein war nahezu drei Jahre in meinem Geschäft als Gehilfe thätig und gebe ihm das Zeugnis eines sehr soliden, strebsamen jungen Mannes.

Bei seiner bevorstehenden Etablierung kann ich Herrn Klein den Herren Verlegern bestens empfehlen und bin überzeugt, daß eine Verbindung mit ihm sich zu einer angenehmen gestalten wird.

Weinheim, den 5. Januar 1887.

Fr. Adermann.

Herr F. H. Klein ist mir seit Jahren als strebsamer und mit guten Kenntnissen begabter Kollege bekannt, der bei regem Interesse für die idealen Bestrebungen des Buchhandels praktischen Sinn und tüchtige Arbeitskraft befand. Ich wünsche ihm aufrichtig Glück zum Etablissement und empfehle ihn dem Wohlwollen der Herren Kollegen angelegtlichst.

Leipzig-Reudnitz, 1. Januar 1887.

Carl Rühle.

[1487] Von Neujahr 1887 ab gebe ich den Kommissionsplatz Stuttgart auf und verkehre nur noch über Leipzig. Ich bitte um gef. Notiznahme.

Ph. Wirz-Christen,
Verlagshandlung in Aarau.

[1488] Von heute ab besorge ich die Kommission für
Felix Stoll hier
nicht mehr.

Leipzig, den 10. Januar 1887.

F. G. Fischer.**Verkaufsanträge.**

[1489] Ein gediegener Verlag mit hervorragenden Werken auf sprachwissenschaftlichem und kulturgeschichtlichem Gebiete ist für 42 000 M. zu verkaufen. Berlin.

Elwin Staude.

[1490] Eine Fachzeitschrift, sehr ausdehnungsfähig, nicht an den Ort gebunden, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter M. S. 982. durch die Exped. des Blattes.

[1491] Ein auf 8 Bände geplantes Werk litteraturgeschichtlichen Inhalts, von welchem 2 Bände erschienen und vorzüglich rezensiert sind, ist mit allen Rechten und Vorräten wegen Aufgabe des Verlags unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der 3. Band ist z. Z. bis auf den Titelbogen gedruckt; jeder Band bildet ein für sich abgeschlossenes Werk.

Leipzig.

Julius Hobeda.

[1492] **Geschäfts-Verkauf.** — Eine durchaus solide Buch- und Schreibmaterialienhandlung in einer großen Stadt Sachsen ist preiswert zu verkaufen.

Bewerbungen unter O. 5128. werden durch Rudolf Mosse in Leipzig erbeten.

[1493] Buchhandlung u. Antiquariat in Wien, gutes altes Geschäft, best eingeschafft, guter Posten, zahlreiche Kunden in Wien u. Provinz, ist wegen Domicilveränderung infl. Waren, Einrichtung ic. für 10 000 fl. abzugeben. Vorhandener Warenwert ca. 15 000 fl. Ernstliche Respektanten Näheres sub R. P. 7015. an Haasenstein & Vogler in Wien.

[1494] Brillante Gelegenheit zur Selbständigkeit. — Ein illustriertes periodisches, an Berlin gebundenes Unternehmen mit Netto-gewinn von 3000 M p. a. ist zu verkaufen wegen Übernahme einer anderen Thätigkeit. Kaufpreis niedrig, jedoch pr. Kassa. Ernstliche Respektanten erfahren Näheres unter L. L. 4., Berlin S. 4., Postamt 29.

Kaufgesuche.

[1495] Für einen mir befreundeten angesehenen Kollegen suche ich ein rentables kleineres oder mittleres Verlagsgeschäft, welches in Berlin domiciliert oder sich unbeschadet dorthin versetzen läßt. Der Kaufpreis könnte event. bar erlegt werden.

Offerten erbitte mir unter Chiffre G. V. und sichere strengste Diskretion zu.

Leipzig, den 11. Januar 1887.

L. A. Kittler.

[1496] Ein uns befreundeter, nicht unbemittelster Buchhändler wünscht sich selbständig zu machen; ältere Herren Kollegen, welche sich vom Geschäft zurückziehen wollen und denen daran gelegen ist neben einem tüchtigen auch einen gut situierten Nachfolger zu finden, machen wir hierauf ganz besonders aufmerksam.

Wir erbitten gef. Offerten und sind auch zu näherer Auskunft gern bereit.

Dresden, im Januar 1887.

v. Zahn & Jaensch.

[1497] Ich suche zu kaufen:

Ein durchaus solides Sortiment (event. mit Nebenbranchen) in Nord- oder Süddeutschland mit einem Umsatz von 30–50 000 M. Mein Klient, ein erfahrener Sortiment, 33 Jahre alt, evangelisch, kann Barzahlung von 20–30 000 M leisten. Ich respektiere daher nur auf ein durchaus reelles Geschäft. Valdigster Abschluß erwünscht.

Offerten erbitte

Leipzig.

F. A. Brodhaus.

[1498] Schriftliche kurze Angebote guter, rentabler Verlagswerke, — ohne Zwischenhändler — sind stets erwünscht.

Gustav Weigel in Leipzig.

[1499] Für einen Geschäftstreund, welchem 30 000 M zu Gebote stehen, suche ich ein gut fundiertes Verlagsgeschäft zu kaufen. Angebote, den strengste Diskretion zusichere, bitte ich unter Chiffre B. H. P. einzusenden.

Leipzig, 3. Januar 1887.

Rob. Fries.

Teilhaberanträge.

[1500] Ein j. Sortiment, seit 10 Jahren v. Buchh. angeh., wünscht sich mit einigen 1000 M an e. Sort. od. Verl. mögl. in Berlin zu beteil. Adr. erb. sub H. M. 30. postl. Postamt 42 Berlin.

[1501] Ein junger Buchhändler wünscht sich mit seiner Arbeitskraft und seinem Kapital, 20 000 M, an einem soliden Sortimentsgeschäft einer kleinen Stadt Norddeutschlands zu beteiligen. — Derjelbe hat mehrere Jahre in angesehenem Hause gearbeitet, ist gut empfohlen und hat eine sorgfältige Ausbildung genossen. Bedingung ist, ein volles Jahr als Gehilfe arbeiten zu dürfen, um Gelegenheit zu haben, das Geschäft genau kennen zu lernen.

Gef. Offerten sub D. O. 294. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[1502] Ein gebildeter junger Buchhändler, Christ, 30 Jahre alt, wünscht sich mit 10 bis 12 000 M an einer soliden Sortimentsbuchhandlung zu beteiligen. Gef. Off. unter E. O. durch Herrn Carl Cnobloch in Leipzig erbeten.

Teilhabergebote.

[1503] Für ein Sortiment verbunden mit Verlag und Kommission wird eine bewährte Kraft gesucht, möglichst mit den Leipziger Verhältnissen vertraut und in der Lage, später als Teilhaber beizutreten. Gef. Offerten unter Chiffre G. H. 634. an die Exped. d. Bl.

[1504] Der Geschäftsführer einer gut akkreditierten Verlagsbuchhandlung (mit Sortiment) in Norddeutschland, will das von ihm seit 16 Jahren mit gutem Erfolge geleitete Geschäft, welches ihm von dem jetzigen Inhaber unter sehr günstigen Bedingungen überlassen werden soll, läufig übernehmen und sucht dazu einen thätigen Teilhaber, welcher ein disponibles Vermögen von 30 000 M besitzt. — Offerten unter K. 45738. an die Exped. d. Bl.

[1505] Der Besitzer eines in hübscher Entwicklung befindlichen ernsten Verlags sucht einen aktiven Teilhaber mit tüchtigen Fachkenntnissen und größerer Kapitaleinlage.

Nur solche Offerten, aus denen die ernstgemeinte Absicht gleicher Wünsche klar ersichtlich ist, werden berücksichtigt, dagegen jede Vermittlung abgelehnt. Offerten sub Chiffre X. X. X. nimmt Herr Bernhard Hermann in Leipzig entgegen.

Fertige Bücher.

[1506] Der Neudruck von:

Das neue Gebot.

Schauspiel in 5 Akten

von

Ernst von Wildenbruch.

(Dritte Auflage. — 4. Tausend.

2 M. ord., 1 M. 50 R. no., 1 M. 35 R. bar und 7/6.

Ist nunmehr beendet und sind sämtliche zurückliegende Bestellungen heute expediert worden.

Hochachtungsvoll

Berlin, 12. Januar 1887.

Freund & Jeckel.

[1507] Seit acht Tagen zur Ausgabe gelangt:

Karten und Pignetten

von

F. Stuck.

Herausgegeben von Martin Gerlach.

Entwürfe und Compositions-motive
für

Weinkarten, Menus, Hochzeitsblätter, Glückwunschkarten,
Programme oder Einladungen zu Musik-, Gesangs- oder Ballfesten,
zur Jagd etc.; Festkarten für den Eis-, Wettkampf-, Radfahr-,
Turn-, Regel- und sonstigen Sport
nebst einer stattlichen Zahl
humoristischer Pignetten.

— 52 Tafeln. gr. Fol. 2—4farb. Druck, feinstes Kupferdruckpapier. —
In eleganter Mappe 32 M ord.

Wir empfehlen diese für Künstlerkreise, Zeichner, Lithographen, Gravure, Kalligraphen, Decorationsmaler, Luxuspapierfabriken etc. willkommene Novität thätigster Verwendung.

Bezugsbedingungen:

Einzelne Exemplare nur bar 21 M 50 S netto, à cond. 24 M netto.

6 Exemplare	} auf einmal bezogen	117 M netto.
12 „ „	„	198 „ „

A cond.-Sendungen machen wir nur an diejenigen Handlungen, welche sich für einen grösseren Betrieb des Werkes interessieren.

Wien, im Januar 1887.

Gerlach & Schenk,
Verlag für Kunst u. Gewerbe.

[1508] Aus dem Verlage von W. Spemann in Stuttgart ging mit allen Rechten und Vorräten in den meinigen über:

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekswissenschaft. Herausgegeben von Julius Petzholt u. Jos. Kürschner. Dresden und Stuttgart 1856—1886.

Der Anzeiger wird nicht weiter erscheinen. Ich bitte daher den bisherigen Abnehmern desselben das in meinem Verlage erscheinende

Centralblatt für Bibliothekswesen.

Herausgegeben von Dr. O. Hartwig,
Oberbibliothekar in Halle.

an Stelle desselben zu senden und bin überzeugt, daß dies nicht vergeblich sein wird. Vom „Centralblatt für Bibliothekswesen“ erschien soeben das

1. Heft des IV. Jahrgangs 1887.

— Preis des Jahrgangs von 12 Heften 12 M —

welches auf Verlangen à cond. zu Diensten steht. Desgleichen stelle ich den abgeschlossenen 3. Jahrgang, 1886, gern à cond. zur Verfügung, wo es wünschenswert erscheint, in Aussicht genommene neue Abonnenten durch Vorlage eines ganzen Bandes von der Gediegenheit und Reichhaltigkeit der Zeitschrift zu überzeugen.

Das „Centralblatt für Bibliothekswesen“ erfreut sich einer mit jedem Jahr wachsenden Verbreitung, nicht allein in Deutschland, sondern auch im Auslande (*in Frankreich wird es offiziell vom Ministerium an alle grösseren Bibliotheken verteilt*) und erscheint jetzt in einer Auflage von 500 Exemplaren. Es empfiehlt sich daher ganz besonders für

Anzeigen wissenschaftlicher Bibliothekswerke,

welche durch dasselbe unfehlbar zur Kenntnis der maßgebenden Kreise kommen und nachweislich von bestem Erfolge sind. Ich berechne die ganze Seite mit 20 M; die durchlaufende Petitzeile mit 35 S; Beilagen in 8°-Format mit 10 M.

Leipzig.

Otto Harrassowitz.

[1409] Soeben ist in meinem Verlage erschienen:

Über die Freundschaft im Spiegel der deutschen Dichtung.

Vortrag
auf der VIII. Thüringer Lehrer-
versammlung zu Sondershausen,
gehalten von
Dr. Paul Möbius,
herzogl. sächs. Oberhofrat u. Generalinspektor.
Preis 20 S ord., 15 S no. 13/12 Explre.

Futterplätze für Vögel im Winter.

Im Auftrage der Sektion für
Tierschutz
bearbeitet von
Dr. A. Th. Viebe.

Preis 20 S ord., 15 S netto.
10 Explre. 1 M 50 S ord., 1 M 15 S no.
25 " 2 " 50 " " 1 " 90 " "
50 " 3 " 50 " " 2 " 80 " "
100 " 4 " 50 " " 3 " 50 " "

Beide Schriften kann ich nur fest, bezw.
bar liefern.

Gera, 4. Januar 1887.

Th. Hofmann.

Zur Petition d. Tierschutzvereins!

[1510]

Die Petitions-Kommission des Reichstages beschäftigt sich jetzt mit der brennenden Frage des „Schächtens“. Die Aufmerksamkeit lenkt sich daher der bedeutenden Schrift zu:

Das Schächten.

Streitschrift

gegen den

jüdischen Schlachtritus.

Von
J(ulius) St(ern).

Preis à 50 S ord., à 25 S bar.
100 Stück 12 M bar.

Einzelne Exemplare in Kommission stehen
zu Diensten. Bitte sofort direkt zu bestellen!
Leipzig. Gustav Wolf, Verlag.

Für Gärtner und Gartenfreunde!

[1511]

Der praktische Ratgeber im Obst- und Gartenbau.

Illustrierte Wochenschrift.

Preis 1 M vierteljährlich.
Schließt ihren ersten Jahrgang mit der
notariell beglaubigten Auflage von

10 200 Abonnenten.

Findet im Buchhandel noch ein reiches
Ablauffeld!

Wir bitten Probenummern gratis zu
verlangen.

Frankfurt a/Oder.

Trowitzsch & Sohn.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung in Stuttgart.

[1512]

In unserem Verlage erschienen soeben und wurde nach Maßgabe der eingegangenen Aufträge versandt:

Aus drei Viertel-Jahrhunderten. Erinnerungen und Aufzeichnungen

von

Friedrich Ferdinand Graf von Beust.

Zwei Bände in gross Oktav von (zusammen) 66 Bogen.

Eleg. broschiert 12 M; elegant gebunden 15 M.

In Rechnung und gegen bar mit 25% Rabatt, auf 12:1 Freiexemplar.



Unsere für Kommissions-Aufträge bestimmten Exemplare sind vollständig erschöpft, und somit expedieren wir fortan
ausnahmslos nur noch in fester Rechnung.

Wir bitten bei weiterem Bedarf so verlangen zu wollen.

Stuttgart, 10. Januar 1887.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung.

[1513] Soeben erschien in meinem Verlage die längst erwartete photographische Reproduktion des vielbesprochenen Gemäldes:

Der Frühling von Hans Makart,

die letzte Schöpfung dieses Künstlers
und Gegenstück zu dem bekannten grossen und viel
bewunderten Bilde „Der Sommer“.

Da das Interesse und die Nachfrage nach den Reproduktionen dieses bedeutsamen, figurenreichen Gemäldes sich zu einer sehr regen gestalten wird, erteile ich Bestellungen baldmöglichst aufgeben zu wollen. Die Preise der Formate sind:

Extraformat à 45 M; Imperialformat à 12 M; in Royalformat
à 6 M mit 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar; in Kabinettformat à 1 M mit
40% Rab. gegen bar.

Ferner erschien soeben als neu:

König Ludwig als Schwanenritter

nach dem Gemälde von A. Chwala und K. Trill photogr.

Auch diese herrliche Darstellung in der sehr poetischen Auffassung — der König Ludwig als Schwanenritter auf dem Starnberger See in reich verzierter Gondel von Schwänen geleitet — wird nicht verfehlten, ein allgemeines Interesse hervorzurufen.

Es sind hiervon zwei Ausgaben veranstaltet und zwar:

In Royalformat à 6 M (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt); in Kabinettformat
à 1 M (mit 40% gegen bar).

Ich bitte zu verlangen.

Wien, Anfang Januar 1887.

Viktor Angerer, photographischer Kunstverlag.

Auslieferung in Leipzig bei Herrn Hermann Vogel.

Bierundfünfzigster Jahrgang.

[1514] Den Herren Kollegen beehre ich mich
hierdurch ergebenst anzuseigen, daß soeben er-
schienen:

Tabulae Patriarchales

von
J. Gedeon.

Heft 2. 3. 4.

Das ganze Werk wird 9 Hefte umfassen
und 17 Bilder der Patriarchen, vom Apostel
Andreas beginnend und mit dem Patriarchen
Joachim VII. schließend, enthalten.

Dieses Werk ist von nun entweder
direkt durch mich, oder durch meinen Kommissi-
onär in Leipzig, Herrn Ernst Bredt zu
beziehen.

Preis jeden Heftes von 4 oder 5 Bogen 8^o.
1 M 30 A netto bar.

Hochachtungsvoll

Konstantinopel, den 4. Januar 1887.

Theophilie Basiadis.

[1515] In meinem Verlage erschien soeben:

Mathematische Aufgaben
zum Gebrauche
in den
obersten Klassen höherer
Lehranstalten.

Von
Prof. H. C. E. Martus,
Direktor des Sephiens-Realgymnasiums in Berlin.
I. Teil: Aufgaben. 7. Aufl. 3 M 60 A ord.
II. Teil: Ergebnisse. 6. Aufl. 4 M 80 A ord.
In Rechnung 25%, gegen bar 30% u. 13/12.

Bei Aussicht auf Absatz und weitere
Einführung bitte zu verlangen.

Leipzig, 10. Januar 1887.

C. A. Koch's Verlag
(J. Sengbusch).

26

Neuigkeiten

aus der

Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg (Baden),

IV. Quartal 1886,

welche den mit derselben in Rechnung stehenden Handlungen, soweit möglich, à cond. zur Verfügung stehen:

Асташковъ, С., Исхождение св. духа и вселенское первоизначение. (Astaschkow, der Ausgang des heiligen Geistes und der Primat des Papstes.) gr. 8°. (VIII u. 138 S.) 3 M.

Prospekte in russisch-französischer Sprache stehen zu Diensten.

Festkalender in Bildern und Wiedern, geistlich und weltlich, von Fr. Graf v. Porci, G. Goerres und ihren Freunden. Neue Ausgabe. Zwei Theile in einem Band. Mit einem Titelbild in 9 Farben. 4°. (VIII u. 170 S.) 6 M; geb. in Halbleinwand mit Goldtitel 7 M; in elegantem Originaleinband, Leinwand mit Deckenpressung in Farben 9 M.

Geistbed., Dr. M., Der Weltverkehr. Telegraphie und Post, Eisenbahnen und Schiffahrt in ihrer Entwicklung dargestellt. Mit 123 Abbildungen und 33 Karten. gr. 8°. (XVI, 495 S. u. 10 Beilagen.) 8 M; in Originaleinband, Leinwand mit reicher Deckenpressung 10 M; Einbanddecke 1 M 25 R.

Bildet den VII. Band unserer „Illustrierten Bibliothek der Länder- und Völkerkunde“, worüber Prospekt zu haben.

In Rechnung 25% Rabatt; gegen bar 30% Rabatt. — Auf 12 — 1 broschiertes Freiemplar.

Goffine, P. L., Christkatholische Handpostille oder Unterrichts- und Erbauungsbuch. Mit Mess-Erläuterung, Gebeten, einer Beschreibung von Jerusalem und Anhang v. Alban Stols. Mit einem Titelbild, Farbentitel und vielen Holzschnitten. Zehnte Auflage. Drei Ausgaben. Volksausgabe. gr. 8°. (XVI u. 660 S.) 2 M; Originaleinband, Halsleder mit Goldtitel 70 R.

Auf 12 — 1 broschiertes Freiemplar. — Bei Abnahme von mindestens 50 Exemplaren auf einmal gewähren wir 40% Rabatt gegen bar (ohne Freiemplare).

Feine Ausgabe in größerem Format auf feinem Papier mit Rotdruck. Lex.-8°. (XVI u. 660 S.) 4 M; geb. in Leinwand mit Lederrücken u. reichem Goldtitel 6 M; in Schafleder mit Rotschnitt 8 M.

Kolorierte feine Ausgabe. Mit 17 kolorierten Bildern im Texte. Lex.-8°. (XVI u. 660 S.) 5 M 50 R; geb. in Leinwand mit Lederrücken u. reichem Goldtitel 7 M 50 R; in Leder mit Rotschnitt 12 M.

Hagemann, Dr. G., Elemente der Philosophie. Ein Leitfaden für akademische Vorlesungen, sowie zum Selbstunterricht. I. Teil: Logik und Noetik. Fünfte, durchgehene und vermehrte Auflage. gr. 8°. (XII u. 213 S.) 2 M 80 R.

Howitt, M., Friedrich Overbeck. Sein Leben und Schaffen. Nach seinen Briefen und anderen Documenten des handschriftlichen Nachlasses geschildert. Herausgegeben von F. Binder. Vollständig in zwei Bänden. 8°. (XXIV u. 1013 S.) 12 M; in eleg. Originaleinband, Leinwand mit Deckenpressung 16 M.

Erster Band: 1789 — 1833. Mit Overbecks Jugendbildniß und zwei Stichen. (XVI u. 562 S.) 6 M; geb. 8 M.

Zweiter Band: 1833 — 1869. Mit Overbecks Bildniß, einem Faksimile und fünf Stichen. (VIII u. 451 S.) 6 M; geb. 8 M.

Kaufmann, L., Albrecht Dürer. Zweite, verbesserte Auflage. Mit einer Heliogravüre, fünf Lichtdrucken und neun Holzschnitten. gr. 8°. (XIV u. 184 S.) 6 M; in eleg. Originaleinband, Leinwand mit Deckenpressung 8 M; Einbanddecke 1 M 25 R.

Kaulen, Dr. J., Einleitung in die heilige Schrift Alten und Neuen Testaments. gr. 8°. Zweite Hälfte. Zweite Abtheilung: Besondere Einleitung in das Neue Testament. (Schluß des Werkes.) (S. 371 — 599.) 3 M.

Das ganze Werk vollständig in zwei Hälften oder drei Abtheilungen. (VIII u. 599 S.) 8 M.

Bildet die IX. Abteilung unserer „Theologischen Bibliothek“.

Kirchenlexikon, Weizer und Welte's, oder Encyclopädie der katholischen Theologie und ihrer Hilfswissenschaften. Zweite Auflage, in neuer Bearbeitung, unter Mitwirkung vieler katholischen Gelehrten begonnen v. J. Cardinal Hergenröther, fortgesetzt von Dr. J. Kaulen, Professor. Neue Subskription. Zweihundzwanzigstes bis achtundzwanzigstes Heft: Capponi bis Cosmas. Lex.-8°. (II. Band. Sp. 1921 — Schluß; III. Bd. Sp. 1 — 1152) à 1 M.

Rabatt in Rechnung: 25% und auf 12 — 1, auf 25 — 3 broschierte Freiemplare. Gegen bar 33½% ohne Freiemplare.

König, Dr. A., Handbuch für den katholischen Religionsunterricht in den mittleren Klassen der Gymnasien und Realschulen. Vierte Auflage. (Achtes bis zehntes Tausend.) 8°. (XVI u. 312 S.) 2 M 50 R. Originaleinband, Halbleder mit Goldtitel 50 R.

Lindemann, W., Geschichte der deutschen Litteratur. Sechste Auflage. Erste Abteilung: Von den ältesten Zeiten bis zum Anfang des 17. Jahrhunderts. Herausgegeben unter Mitwirkung von Dr. F. Brüll. gr. 8°. (VIII u. 371 S.) 3 M 40 R.

Die zweite Abteilung (Schluß des Werkes) erscheint 1887.

Mey, G., Vollständige Katechese für die untere Klasse der katholischen Volksschule. Zugleich ein Beitrag zur Katechetik. Sechste Auflage. 8°. (XLVIII u. 405 S.) 3 M; Einband in Halsleder mit Goldtitel 1 M 20 R.

Auf 12 — 1 broschiertes Freiemplar.

Missionen, die katholischen. Illustrierte Monatschrift im Anschluß an die Lyoner Wochenschrift des Vereins der Glaubensverbreitung. Jahrgang 1887.

Monatlich eine Nummer, 2 bis 3 Quartbogen stark, nebst zweimonatlicher Beilage für die Jugend. Preis pro Jahrgang 4 M. — Nr. 1 ist bereits erschienen.

In Rechnung 25%, gegen bar 30%. — Unter 12 Exemplaren nur bar.

Freiemplare auf 12 — 1, 100 — 12, 200 — 40, 300 — 125.

Insetrate sind bei der hohen Auflage der „Katholischen Missionen“ (15 000) von sehr günstigem Erfolg. — Die dreißig Seiten werden mit 50 R berechnet.

Niedl, O., Ludwig I., König von Bayern. Eine biographische Skizze. Mit dem Bildnis des Königs in Lichtdruck. 12°. (VIII u. 108 S.) 1 M 20 R; geb. in Halbleinwand mit Goldtitel 1 M 50 R.

Auf 12 — 1 brosch. Freiemplar.

Gehört zu unserer „Sammlung historischer Bildnisse“.

Neuigkeiten aus der Herder'schen Verlagshandlung in Freiburg (Baden).

IV. Quartal 1886 ferner:

Rösler, P. A., C. SS. R., Der katholische Dichter Aurelius Prudentius Clemens. Ein Beitrag zur Kirchen- u. Dogmen-geschichte des vierten und fünften Jahrhunderts. Mit einem Titelbild in Farbendruck: die Huldigung der Magier, aus den römischen Katakomben nach Viell. gr. 8°. (XVI u. 586 S.) 7 M.

Rundschau, literarische, für das katholische Deutschland. Herausgegeben und redigiert von Dr. C. Krieg. Jahrgang 1887. Monatlich eine Nummer, zwei Quartbogen stark m. Inseraten-Beilage. Preis pro Jahrgang 9 M. Nr. 1. liegt bereits vor. Auf 12 — 1 Freieexemplar.

Die Herren Verleger werden um Einsendung von passenden Notitäten behufs Besprechung gebeten. — Inserate (25 % die dreispaltige Petitzeile) finden unter der Gelehrtenwelt weite und wirksame Verbreitung!

Freiburg (Baden).

Verlag der
H. Laupp'schen Buchhandlung
in Tübingen.

[1517] Als Fortsetzung wurde versandt:

Der Naturforscher.

Wochenblatt zur Verbreitung
der Fortschritte
in den Naturwissenschaften.
Herausgegeben

von

Dr. Otto Schumann,
Privatdozent der Physik an der Universität Tübingen.

pro Quartal 2 M 50 A ord.,
1 M 90 A no. bar.

Probennummern sowie Exemplare des 1. Heftes, welches die ersten 4 Nummern enthält, stellen wir den verehrl. Sortimentsbuchhandlungen gerne zur Verfügung und bitten um thätige Verwendung.

Hochachtungsvoll
Tübingen, Januar 1887.
H. Laupp'sche Buchhandlung.

Nur hier angezeigt!

[1518] **Fortsetzung**
von Meissner, Kraftübertragung!

In der Erscheinungsweise des Werkes trat durch den Tod des Autors eine längere Pause ein, bis ich in

Herrn Konrad Hartmann, Docent der technischen Hochschule in Charlottenburg, einen geeigneten Bearbeiter fand.

Lieferung 9 erschien im Dezember 1886 und wird die zehnte (Schluß-)Lieferung im Februar dieses Jahres erscheinen.

Bitte die Fortsetzung zu verlangen und sich thätigst für dieses ausgezeichnete Werk zu verwenden.

Der komplette 2. Teil erscheint im März. Bitte auch diesen zu bestellen.

Hochachtungsvoll und ergebenst
Jena, Januar 1887.

Hermann Göstenoble,
Verlagsbuchhandlung.

Schegg, Dr. P., Biblische Archäologie. Nach seinem Tode herausgegeben von Dr. J. B. Wirthmüller. I. Land und Leute: Natur- und Volksleben. gr. 8°. (XXIV u. 388 S.) 5 M.

Bildet die 1. Abteilung des VIII. Bandes der ersten Serie unserer „Theologischen Bibliothek“. Die zweite Abteilung (Schluß des Werkes) erscheint 1887.

Stimmen aus Maria-Land. Katholische Blätter. Jahrgang 1887. Jährlich 10 Hefte oder 2 Bände. Alle fünf Wochen erscheint ein Heft; fünf Hefte bilden einen Band. Preis für das Halbjahr 5 M 40 A. — Jedes Heft 1 M 10 A. — Das erste Heft ist bereits erschienen.

In Rechn. 25 %, bar 30 %. Freieexple. auf 10 — 1, 25 — 3, 50 — 8. Ohne Freieexemplare: 100 Exple. mit 40% in Rechnung, 45% gegen bar.

Herder'sche Verlagshandlung.

Nur hier angezeigt!

[1521]

Bei dem wieder mehr in den Vordergrund tretenden Interesse für Afghanistan bitte ich das unten angeführte vorzüglichste Werk der Neuzeit darüber auf Lager nicht fehlen zu lassen und sich thätigst zu verwenden für:

In Afghanistan
und dem Chanat Buchara.

Reise der Russischen Gesandtschaft
in den Jahren 1878/79

von

Dr. J. V. Jaworski.

Autorisierte deutsche Ausgabe.

Aus dem Russischen

von Dr. Ed. Petri, Professor in Bern.

2 Bände gr. 8°. Mit Illustrationen und 2 Karten. 16 M ord., 12 M no; eleg. geb. 20 M ord., 15 M no.

Der Verfasser hat als Mitglied der Russischen Gesandtschaft im Laufe der Jahre 1878 und 1879 zweimal Buchara und Afghanistan besucht und eingehende Quellenstudien dort gemacht. Das Werk bringt in fesselnder und frischer Darstellung die mannigfaltigen Erlebnisse und Abenteuer des Verfassers, gleichzeitig die wissenschaftlichen Ergebnisse über die geographischen, geschichtlichen und politischen Verhältnisse. Von allerhöchstem Interesse sind die objektiv überraschenden Mitteilungen über die englisch-russischen politischen Beziehungen in Centralasien.

Jena, Januar 1887.

Hermann Göstenoble,
Verlagsbuchhandlung.

[1522] Soeben erschien und wurde uns zum Vertriebe übergeben:

Katalog

der
Bibliothek des Architekten-Vereins
zu Berlin.

XII und 380 Seiten. 1887.

Gehestet. Preis 6 M ord., 5 M netto.

Wir können nur bar liefern.

Achtungsvoll

Berlin, 6. Januar 1887.

Ernst & Korn.

26*

Für katholische Handlungen!

[1519]

Neuer Seraphischer Führer nach dem Himmelschen Jerusalem für alle Mitglieder des III. Ordens des hl. Vaters Franziskus. Nach dem Werke v. P. A. Luk umgearbeitet von einem Priester der nordtirol. Franziskaner. Zweite vermehrte Auflage. 16°. 863 Seiten. Broschiert 1 M 44 A ord., 1 M 08 A netto; geb. in Lwd. m. Rotschnitt 2 M ord., 1 M 64 A netto.

Unsere Liebe Frau von Lourdes oder die Erweise der göttlichen Erbarmungen durch Maria. Ein Erbauungsbuch zur Verehrung der unbefleckten Empfängniß von P. Phil. Seeböck, O. S. F. 3. Auflage. 16°. 528 Seiten. Brosch. 1 M 60 A ord., 1 M 20 A netto; geb. in Lwd. m. Rotschnitt 2 M 20 A ord., 1 M 80 A netto.

Das heilige fünfzähe Skapulier. Das kostbarste Gnadenkleid der Kinder Mariens für alle gläubigen Katholiken nach authent. Quellen dargelegt von P. Phil. Seeböck, O. S. F. 16°. 99 Seiten. Brosch. 30 A ord., 20 A netto.

Vereinsbuchhandlung in Innsbruck.

[1520] In meinem Verlage erschien soeben:

Eine Feuerprobe.

Erzählung.

Von

Amalie Crescenzia.

16 Bogen. 8°. Preis brosch. 1 fl. 50 fr.
— 3 M.

In den nächsten Tagen wird ausgegeben:

Melusine.

Ein dramatisches Gedicht

von

Christian von Ehrenfels.

7 Bogen 8°. Preis ca. 8 fr. — 1 M 60 A.

Ich bitte zu verlangen.

Wien, Januar 1887.

Carl Konegen, Verlagsconto.

[1523] Bei der litterarischen Hochzeit mögen auch dem thätigen Sortimente hier und da treffliche und absatzfähige Bücher entgehen, weshalb ich Handlungen, die für wirklich gebiegene Bücher Absatz haben, hiermit aufmerksam mache auf das nachstehende vor Weihnachten erschienene Buch, von dem ich im eigenen Sortimente binnen 3 Wochen weit über 100 Exemplare verkaufte:

Meine Großmutter.

Aus dem Englischen von E. Green.

Deutsche autorisierte Ausgabe

von

Marie Morgenstern.

3 M 20 R.; eleg. Leinwand 4 M 20 R.

Mit 25%; bar 33 $\frac{1}{3}$ %, 7/6; geb. nur fest.

Diese von einer 80jährigen Greisin ihrer Enkelin erzählte wunderbare Lebensführung wurde bereits von verschiedenen Organen der Presse angelegentlich empfohlen; so sagen beispielsweise:

Die Hannoversche Post: ... Uns ist selten ein Buch in die Hand gekommen, welches, mit gleichen Vorzügen geziert, eine ebenso erfreuliche wie fördernde Gabe für die deutsche Leserwelt wäre.

Die Allg. Hausfrauenzeitung: ... Die Erzählung trägt den Stempel ungeschminkter Wahrheit und darf erwachsenen Töchtern und der gesamten Frauenwelt als eine vorzügliche, Geist und Herz erquiekende Lektüre aufs wärmste empfohlen werden.

Das Elsässische Sonntagsblatt: Die Geschichte der einfachen und milden und doch auch vornehmen und anmutsvollen Großmutter ist spannend bis zum Schluss, getragen von der durchgreifenden Wahrheit, die allein persönliche Erfahrung zu geben vermag. Der Geist, der das Ganze beseelt, ist ein christlicher.

Das Königsberger Evang. Gemeindeblatt: Die vorliegende Erzählung ist sehr edlen Inhalts; sowohl der herrliche Geist, welcher die ganze Erzählung durchweht, wie auch die schöne Sprache, durch welche dieser Geist zum Ausdruck kommt, werden einen tiefen Eindruck machen.

Die Allgemeine Schweizer Zeitung: Schon seit langer Zeit nicht mehr ist uns eine aus dem Englischen übersetzte Erzählung zugegangen, die uns in demselben Grade angesprochen und befriedigt hätte.

Die Norddeutsche Reichspost: ... Wir empfehlen das Buch als eine der edelsten Gaben für den Weihnachtstisch.

Bei den günstigen Bezugbedingungen wird jede Verwendung für dieses Buch sich reichlich lohnen.

Zu meinem Verlage erscheint soeben:

Anna Schlatter's Ehestands-Büchlein.

2. Aufl. In blau Leinwand mit Silber-Schnitt. 1 M 60 R.

Nur fest mit 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6.

Diese neue Ausgabe in zierlichem Gewande zu außerordentlich billigem Preise bildet eine treffliche, sinnige Festgabe für alle Braut- und Eheleute.

Da ich nicht a cond. liefern, so offeriere ich ein Probe-Exemplar mit 50% bar.

Felix Schneider (Adolf Geering) in Basel.

Sächsisches Börsen- u. Handelsblatt.

Wochenschrift für finanzielle und industrielle Angelegenheiten.

[1524] Mit der Gratis-Beilage:

Allgemeine Verlosungs-Tabelle.

Preis pr. Quartal 3 M ord. mit 25%.

Nur fest und bar.

Probenummern stehen zu Diensten.

Verlag von Julius Wiesenthal in Leipzig.

[1525] Zur Vermeidung nutzloser Ansichtsforderungen empfehlen wir die

Bibliographische Rundschau

für

Theologen u. das christl. Haus.

10 kplte. Jahrgänge, pr. 1887 à 12 Nrn.

nur 3 M bar.

Probenummern gratis.

Brünslow'sche Hofbuchhandlung
in Neubrandenburg.

Neue Schulzeugnisse.

— Amtlich empfohlen. —

In künstlerischer Ausführung.

3 Ausgaben. Folioformat

a) Mit vollständiger Zensur.

b) Mit Betragen, Schulbesuch, Fleiß, Kenntnissen und Fertigkeiten.

c) Ohne Zensurbezeichnung.

Auf sämtlichen Zeugnissen sind Symbole für Patriotismus, Fleiß und Hilfsamkeit sinnreich angebracht; dieselben sind für beide Konfessionen und von fgl. Regierung hier, sowie von erfahrenen Schülern als praktisch und schön zur Anschaffung in Schulen warm empfohlen worden. — Probeexemplar steht zu Diensten.

Preis à 10 R. ord., 7 R. no., 6 R. bar,
55/50 ic.

— Bei 100 Stück liefern den inneren Ein- druck beliebig geändert. —

Wiesbaden.

Rud. Bechtold & Comp.

[1527] In unserem Verlage ist erschienen:

Deutscher Turnerkalender f. d. Jahr 1887.

Herausg. von Dr. Hans Brendike, Turnlehrer, Schriftwart d. Berliner Turnraths, 10 Bogen 16°. In engl. Leinw. geb. 80 R. ord.

Die Namen des Herausgebers und der übrigen Mitarbeiter: Prof. Euler-Berlin, Turnl. Böttcher - Bremen, Prof. Vogt - Salzburg, Dr. Schmidt-Bonn, welche eine so einflussreiche und hervorragende Stellung in der Literatur über das Turnwesen einnehmen, bieten alle Gewähr für interessanten und sachgemäßen Text. Unter anderm schreibt die Monatsschrift für das Turnwesen von Euler und Edler:

„In diesem hübsch ausgestatteten u. handlichen Büchlein sehen wir den wohlgekommenen Versuch zum ersten Male der deutschen Turnerschaft einen wirklichen, würdigen Turnerkalender zu bieten“ ic.

Jeder Turner und Turnfreund ist Käufer und werden in Turnvereinen durch Circulation eines Exemplars, das wir Ihnen zu diesem Zwecke gern überlassen, mit Leichtigkeit Partieen abgesetzt.

Soweit der Vorrat reicht, liefern wir in Rechnung mit 25%, gegen bar mit 30% u. 11/10.

Wiesbaden, im Januar 1887.

Moris & Münnel.

Zur Lagerergänzung!

[1528] C. Koeniger's Verl. in Frankfurt a. M.

Wie lebt man glücklich?

Preis 1 M.

Es schickt sich nicht.

Preis 1 M.

Bekanntlich zwei äußerst gangbare Werthe.

Bar à 70 R. u. 7/6; bei 20 Expln. à 55 R.; bei 50 Expln. à 50 R.

Durch Neudruck stehen wir jetzt auch mit a cond.-Expln. zu Diensten.

Frankfurt a. M.

C. Koeniger's Verlag.

[1529] Der dritte Band von Hofprediger Stoeders Predigten, welcher Anfang Dezember bei uns erschien unter dem Titel:

Den Armen wird das Evangelium gepredigt.
Ein Jahrgang Evangelienpredigten

von Adolf Stoeder,

Hof- und Domprediger in Berlin.

Brosch. 3 M. ord., 2 M. 25 A. no., 2 M. bar; geb. 4 M. ord., 3 M. bar.

ist vor Erscheinen so zahlreich verlangt, daß die erste Auflage bis auf 100 Exemplare nunmehr vergriffen ist.

Wir haben aus diesem Grunde die eingelaufenen à cond.-Bestellungen nicht berücksichtigen können.

Die 2. Auflage lassen wir für Ostern vorbereiten und steht diese dann in Rechnung zu Diensten.

Buchhandlung der Berliner Stadtmision.
SW., Johannisthal 6.

Hugo Richter, Verlagsbuchhdlg.
in Davos.

[1530]

Nur auf Verlangen.

Zur Versendung liegt bereit:

Der Zuwachsgang
in

Fichten- u. Buchenbeständen
unter dem Einfluss von

Lichtungshieben.

Nach 10jährigen Erfahrungen auf
7 ständigen Probeflächen im
Kanton Aargau

von

J. Riniker,

Nationalrath und Oberförster des Kantons Aargau.

Preis 2 M.

Bedarf wollen Sie gefälligst verlangen,
da ich unverlangt nichts versende.

Davos, Anfang Januar 1887.

Hugo Richter,
Verlagsbuchhandlung.

Neuigkeit!

[1531] Nur einmal angezeigt!

In unserem Verlage erschien soeben und bitten à cond. zu verlangen:

„Aus der Verwaltungspraxis der Berufsgenossenschaften.“

Kritische Abhandlungen
von

Max Schlesinger,

Sektionsdirektor
der Brauerei- und Mälzerei-Berufsgenossenschaft.

Preis: 1 M. 50 A. ord., 1 M. 15 A. netto.

Die Schrift enthält eine Sammlung von Aussägen des Verfassers, in welchen er seine praktischen Erfahrungen aus dem Arbeitsgebiet der Berufsgenossenschaften und aus seiner früheren langjährigen Tätigkeit auf dem Felde der Arbeiter-Berücksichtigung niedergelegt hat.

Berlin 80, 16. Funde & Maeter.

Nur hier angezeigt!

[1532]

Im Verlage von Richard Mühlmann in Halle a/S. erschien soeben:

Über den Zustand der Arzneikunde vor achtzehn Jahrhunderten.

Antrittsvortrag

gehalten von

Rudolf Kobert,

Professor der Pharmakologie und der Geschichte der Medicin zu Dorpat.

In Umschlag gehftet 80 A.

Gabelsberger Stenographie.

[1533]

Eines der beliebtesten stenographischen Organe sind die

Monatsblätter

des

Stenographen-Vereines
in Augsburg.

Preis pro Jahrgang 2 M. ord.

Kontinuationsangabe für 1887 erbeten.
Probenummer steht in mäßiger Anzahl
zu Diensten.

Vampart & Co. in Augsburg.

[1534] Ich bitte um erneute thätige Verwendung für:

Au pays de la revanche

par le Dr. Rommel.

Preis 2 M. 40 A. mit 25 %.

und:

Revelations

sur

l'assassinat d'Alexandre II,

par le major Osman-Bey.

Preis 2 M. 80 A. mit 25 %..

Bitte à cond. zu verlangen.

Genf, Januar 1887.

H. Stapelmohr.

[1535] In meinem Verlage erschien soeben:

Einhundert Gevatterbriefe
mit Randzeichnungen

von

Ludwig Richter.

Preis in Enveloppe 4 M. ord., 3 M. bar.

Die beliebten, vielfach von Kirchenbehörden empfohlenen Gevatterbriefe Ludwig Richters liegen jetzt in einer neuen Ausgabe auf besserem Papier vor. Schon der Name des Künstlers, von dem die den Textvordruck umrahmenden symbolischen Randzeichnungen — die Taufe, die Kreuzigung, die Himmelfahrt Christi und der Taufgang zur Kirche — herühren, bürgt für eine sinnige und geschmackvolle Ausführung. Da diese Gevatterbriefe noch einer großen Verbreitung fähig sind, so stelle ich denjenigen geehrten Handlungen, welche sich für die Einführung derselben interessieren, gern ein Probeexemplar gratis zur Verfügung.

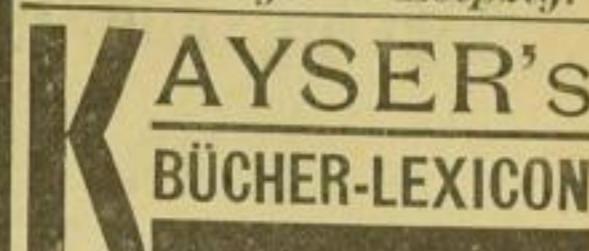
Hochachtungsvoll

Leipzig, den 12. Januar 1887.

Alphonse Dürr,

[1536]

T. O. Weigel in Leipzig.



Vollständig

(I—XXII: 1750—1882) oder

in Abtheilungen

(1841—1882, ev. 1865—1882).

Geheftet oder dauerhaft gebunden.

Vortheilhafte Bezugsbedingungen.

Prospect mit Preisen franco zu Diensten.

In wenigen Wochen
5000 Exemplare abgesetzt.

[1537]

Lohnabelle

in

Plakatformat.

Preis in eleganter Enveloppe 1 M.

Bezugsbedingungen:

A cond. 70 A., bar 60 A. und 7/6.

Käufer: Maurer- u. Zimmermeister, Domainen und größere Güter, überhaupt jeder, der mit Tagelohn zu thun hat.

Strehlen i/Schl.

A. Gemeinhardt'sche Buchhdg.,

E. Affer.

C. Koeniger's Verlag
in Frankfurt a/Main.

[1538]

Kurz vor Weihnachten wurde ausgegeben:

Neue Jugend.

Novelle in Versen

von

Ludwig Fulda.

Preis brosch. 2 M. — geb. 3 M.

Mit seltener Einstimmigkeit als ganz besondere Leistung in Dichtung und Versform (Ottave rime) bis jetzt hervorgehoben in Augsb. Abendzg. 18. Dezbr. 1886, Berner Bund 26. Dezbr. 1886, Berliner Tagebl. 20. Dezbr. 1886, Nationalzeitung 18. Dezbr. 1886, Berliner Montagsblatt 20. Dezbr. 1886, Didaskalia (Frankf. Journal) 23. Dezbr. 1886, Frankf. General-Anzeiger 23. Dezbr. 1886, Dramat. Wochenundschau (Frankf.) 6. Jan. 1887, Hamb. Fremdenblatt 16. Dezbr. 1886, Münchener Neueste Nachr. 3. Januar 1887, Straßb. Post 20. Dezbr. 1886, Wiener Allg. Literatur-Chronik Nr. 51.

Außerdem liegen die schmeichelhaftesten briefflichen Anerkennungen vor von: Paul Heyse, Fr. Bodenstedt, Rich. Voß u. a. — Es ist ein Buch, welches so recht zur persönlichen Empfehlung seitens des Sortimenters geeignet ist, was selten ohne Erfolg sein wird! Exemplare broschiert und gebunden bitten à cond. zu verlangen und sich thätigst für diese Dichtung, welche bereits anfängt litterarisches Interesse zu erregen, zu interessieren.

Frankfurt a/M., Januar 1887.

C. Koeniger's Verlag,

Verlag von W. Spemann in Berlin und Stuttgart.

[1539]

Der
Gute Kamerad.
 Spemann's illustrierte Knabenzeitung.

Wöchentlich eine Nummer.

Preis pro Quartal 2 M. ord., 1 M. 40 S. netto; auf 10 Exemplare eins frei.

Nummer 1 ist erschienen und wurde letzten Sonnabend versandt.

Um jedem Mißverständnis aus dem Wege zu gehen, als beabsichtigten wir ein akademisches Journal, habe ich den Titel „Gaudeamus“ fallen lassen.

Ich bitte um Ihre thätigste Verwendung für das aussichtsreiche Unternehmen.

Ihrer Kontinuationsangabe sehe ich in thunlichster Bälde und mit direkter Post entgegen.

Hochachtungsvoll

ergebenſt

Stuttgart, 11. Januar 1887.

W. Spemann.

[1540] In unserem Verlage ist soeben erschienen:

Der Deklamator
für christliche Vereine.
Eine Sammlung
ernster und heiterer Gedichte
geeignet
zum Vortrag bei festlichen Gelegenheiten.

Herausgegeben
vom
Vorstande des östlichen Jünglingsbundes.

11 Bogen fl. 8°.

1 M ord., bar mit 25% und 13/12.
Als Kommissionsartikel können wir dieses
Werken nur bar liefern.
Vorsteher und Mitglieder christlicher Vereine sowie Prediger und Lehrer sind sichere
Abnehmer.

Buchhandlung der Berliner Stadtmision
SW. Johannisfisch 6.

Nur hier angezeigt!

[1541] Soeben erschien in unserem Verlage:

Fünf Populäre Vorträge
auf dem
Gebiete der Landwirthschaft

von

H. von Mendel,
Deconomierath u. Generalsecretair der Oldenburgischen
Landwirtschafts-Gesellschaft.

Preis:

2 M ord., 1 M 50 A no., 1 M 25 A bar.

Wir werden nur ausnahmsweise da à cond.
liefern können, wo gleichzeitig fest resp. bar
bestellt wird, da die Auslage nicht groß und
zum größten Teil hier verkauft werden wird.

Oldenburg i/D.

Büttmann & Gerriets.

Trog's Festgabe

[1542] zum 22. März 1887.

30 A ord., 15 A bar., 50 und mehr Stück
à 12 A bar.

Alfred Silbermann, Verlag in Essen.

Künftig erscheinende Bücher.

Zeitschrift für Hygiene.

Herausgegeben
von

R. Koch und C. Flügge.

Mit dem demnächst erscheinenden dritten Heft wird der

— erste — Band

der „Zeitschrift für Hygiene“ vollständig.

Exemplare des ersten Bandes (Preis 15 M) sind wir gern bereit da, wo durch Vorlegen desselben neue Abnehmer in Aussicht stehen, in mäßiger Zahl à cond. zu liefern.

Leipzig, im Januar 1887.

Veit & Comp.

[1544]

Anfang Februar versende ich nur auf Verlangen:

Novität.

Musterbuch für Graphische Gewerbe. Zweite Serie. Erste Lieferung.

(Vollständig in ca. 8 Lieferungen à 5 Tafeln.)

Bezugsbedingungen:

Preis pro Lieferung 1 M 75 A ord. = 1 M 25 A netto bar,
Freixemplare 7/6.

Lieferung 1 mit Barrabatt à cond.

Der erfreuliche Anklang, welchen das Musterbuch für graphische Gewerbe in Fachkreisen gefunden hat, veranlaßt mich, noch eine zweite Serie herauszugeben, welche sich unmittelbar an die demnächst zum Abschluß gelangende Lieferungsausgabe der ersten Serie anschließen wird. — Die Mehrzahl der bisherigen Abnehmer wird sich mit Leichtigkeit auch für die neue Serie gewinnen lassen.

Das Programm bleibt das alte; doch habe ich durch Gewinnung einer Reihe neuer Mitarbeiter dafür gesorgt, daß keine Eintönigkeit entstehe.

Die zweite Serie bietet in Original-Entwürfen hervorragender Künstler eine reiche Fülle von gemackvollen Vorlagen zu:

Weinkarten, Speisekarten, Musikprogrammen, Tanzordnungen, Tischkarten, Gratulationskarten, Einladungskarten, Empfehlungskarten, Brief- und Rechnungsköpfen, Vereins-Diplomen, Etiketten, Initialen, Zierleisten etc.

Abnehmer des Musterbuches für graphische Gewerbe sind hauptsächlich: Lithographen, Buchdrucker, Graveure, Maler und kunstgewerbliche Zeichner.

Ich empfehle mein Unternehmen Ihrer ganz besonderen Beachtung u. zeichne Hochachtungsvoll

Stuttgart.

J. Engelhorn.

Handbuch der Baukunde betr.

[1545]

Der große Absatz, den das erste Heft der neuen Auflage der
Baukunde des Ingenieurs. (Handbuch der Baukunde. III.)

— Brennecke, Grundbau. —

in kurzer Zeit erfahren hat, hat die Herausgeber des Werks veranlaßt, dem allseitig geäußerten Wunsche zu entsprechen und auch den im vorigen Jahre erschienenen ersten Bands des Handbuchs der Baukunde — Hülfswissenschaften —, dessen Absatz durch den großen Umfang sehr erschwert wurde, in einzelnen Heften auszugeben.

Das erste Heft, das besonders viel apart gewünscht wurde, enthält

Die Bauführung und das Baurecht.

Preis 7 M; geb. 8 M.

und wird in einigen Tagen ausgegeben.

Ich kann reichlich à cond. liefern und bitte um Ihre thätige Verwendung.

Berlin, 10. Januar 1887.

Ernst Toeche.

[1546] Folgendes Rundschreiben ist heute zur Versendung gelangt:

Darmstadt, Anfang Januar 1887.

P. P.

Ende dieses Monats erscheint in meinem Verlage:

Fürst Alexander von Bulgarien.

Mittheilungen aus seinem Leben und seiner Regierung nach persönlichen Erinnerungen
von
Adolf Koch.

Etwa 18 Bogen 8°. Mit einem Bilde des Fürsten in Lichtdruck, einem Facsimile seiner Namensunterschrift, einer Ansicht seines Residenzschlosses, seines Arbeitszimmers und seiner Sommerresidenz Sandrowo bei Varna.

* Preis etwa 6 M; gebunden 7 M (der Preis wird keinesfalls höher). *

Das Buch giebt die persönlichen Eindrücke wieder, die der Verfasser während seines siebenjährigen Aufenthalts am fürstlichen Hofe empfangen hat. Es schildert das Fürsten Leben und Arbeiten, sein Kämpfen und Siegen an der Hand einer kurzgefaßten und authentischen Darstellung seiner Regierung. Ganz besondere Aufmerksamkeit verwendet der Verfasser auf die Schilderung der russischen Intrigen und der Entstehung der Feindschaft des Zaren und die Stellung des Fürsten zu der Philippopeler Revolution von 1885. Das Buch erzählt die Begebenheiten bei der Revolution in Sofia, die unfreiwillige Reise durch das Land auf dem Schiffe, Ankunft in Reni und Reise nach Lemberg durch wörtliche Wiedergabe der Erzählung des Fürsten. Es gibt erklärende Aufschlüsse zur Motivierung des bekannten Ruscuks Telegramms des Fürsten an den Zaren und zählt die inneren Beweggründe auf, die den Fürsten zur Abdankung bestimmt haben.

Ueber die Bedeutung des Buches ist nach der Darlegung des Inhalts nichts mehr hinzuzufügen.

Ich gebe das Buch mit 33 $\frac{1}{3}$ % gegen bar.

Den Einband berechne ich zu 80 M netto.

Das Buch wird an einem und demselben Tage in Leipzig und Stuttgart ausgegeben und bitte ich, Ihre Wünsche in Betreff der Versendung Ihrem Herrn Kommissionär aufzugeben.

Mit hochachtungsvoller Begrüssung

Arnold Bergstraesser.

[1547] Unter der Presse befindet sich und gelangt in ca. 14 Tagen zur Versendung:

Lehrgang der französischen Sprache
für lateinlose Knabenschulen und für
Mädchen-Schulen

von

Ph. Plattner,

Dirigent der Lateinschule in Château-Salins.

I. Teil.

Formenlehre bis zum unregelmässigen Zeitwort.

Preis ca. * 2 M 40 M.

Dieser Lehrgang ist vorzugsweise für die obigen, sowie alle diejenigen Schulen bestimmt, in welchen sich die übrigen französischen Lehrbücher des gleichen Verfassers für zu schwierig erweisen. Der Verfasser hat in dem vorliegenden Lehrgange alle ihm gegenüber geäußerten Wünsche um Erleichterung des Stoffes berücksichtigt und damit ein Buch geschaffen, welches überall da Eingang finden wird, wo die Einführung seines Elementarbuchs, trotz seiner allseitig anerkannten Vortrefflichkeit, wegen zu schwierigen Stoffes scheiterte.

Ich bitte das Buch allen Direktoren und den Lehrern des Französischen der Realgymnasien, Realschulen, höheren Bürgerschulen, höheren Mädchen-Schulen etc. vorlegen und umgehend bestellen zu wollen.

Karlsruhe.

J. Bielefeld's Verlag.

[1548] Hierdurch die ergebene Mitteilung, daß die seither im Verlage des Herrn Bernhard Tauchnitz in Leipzig erschienene

Zeitschrift
für Praxis und Geschäftgebung
der
Verwaltung
für das Königreich Sachsen.

Herausgegeben von Dr. O. Fischer.
fortan in unserem Kommissionsverlag erscheinen wird.

Der Preis bleibt unverändert, 8 M pro Band von 8 Heften; wir können jedoch nur bar mit Berechnung des ganzen Bandes bei Heft 1. liefern.

Heft 1. und 2. von Band VIII. erscheint in ca. 2 Wochen; einzelne Exemplare dieses Doppelheftes stehen behufs Gewinnung neuer Abonnenten à cond. zu Diensten.

Hochachtungsvoll
Freiberg i/Sachsen, 10. Januar 1887.
Graz & Gerlach,
Joh. Stettner.

[1549] Demnächst erscheint:
Die drei metaphysischen Fragen nach Kant's Prolegomena zu einer jeden fünftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können, beantwortet von F. v. Wasserschleben. Preis 2 M ord.

Ich bitte à cond. zu verlangen.
Carl Duncker's Verlag in Berlin.

[1550] Diese Woche gelangt zur Auslieferung als Sammelmaterial:

Heines sämtliche Werke.

1. Heft. (10 Bogen 8°.) 50 M ord., 35 M netto. Elegante Ausgabe.

Das Ganze, mit Biographie und Erläuterungen von Wilhelm Bölsche, umfasst ca. 200 Bogen und wird in 20 Heften komplett bis Ende Februar.

Die Fortsetzung kann wöchentlich oder 14-tägig, je nach Wunsch, geliefert werden.

Ich inseriere ganz bedeutend und mache Sie wiederholt auf meine außerordentlich günstigen Bezugsbedingungen aufmerksam. Besonders thätigen Handlungen gewähre ich Inserate auf ganze und halbe Kosten nach Vereinbarung. Ich bitte Sie, wenn noch nicht bestellt, schleinigst zu verlangen, damit prompt expediert werden kann. Prospekte gratis.

Unverlangt versende ich nichts!

Leipzig, 10. Januar 1887.

Hermann Dürselen.

Neues von Carmen Sylva!

(Königin Elisabeth von Rumänien.)

[1551]

Demnächst erscheint in meinem Verlage und wird nur auf Verlangen versandt:

Es klopft.

Von

Carmen Sylva.

Geheftet 3 M ; in hochelegantem Ganzleinenband mit Goldschnitt 4 M .

„Es klopft“ steht hoch über der jetzt auf den Markt geworfenen Romansliteratur; bürgt schon der Name „Carmen Sylva“ dafür, so ist obiges überdies als eines der besten Werke der hohen Autorin eines großen Erfolges sicher.

Ich ließere bar mit 33½%, fest mit 25%. Reine à cond.-Bestellungen muß ich vorerst unberücksichtigt lassen.

Hochachtungsvoll

Regensburg, im Januar 1887.

28. Wunderling.

[1552] Demnächst erscheint Nr. 1. von:

Zeitschrift

für die

Behandlung Schwach-sinniger u. Epileptischer.

Organ

der Konferenz für Idioten-Heil-Pflege.

Unter Mitwirkung von Ärzten und Pädagogen

herausgegeben

von Director W. Schröter, Dr. med. H. A. Wildermuth und Oberlehrer E. Reichelt.

III. Jahrgang.

(VII. Jahrg. d. Zeitschrift f. Idiotenwesen.)

Jährlich 6 Nummern.

3 M ord., 2 M 25 M bar.

Wir bitten zur Fortsetzung zu verlangen. Probenummern stehen zu Diensten.

Dresden, Januar 1887.

Warnatz & Lehmann,

Vierundfünfzigster Jahrgang.

[1553] Demnächst gelangt zur Ausgabe:

Die allgemeine chirurgische Pathologie u. Therapie einundfunfzig Vorlesungen.

Ein Handbuch
für

Studirende und Ärzte

von Dr. Theodor Billroth,
Professor der Chirurgie in Wien,
und

Dr. Alex. v. Winiwarter,
Professor der Chirurgie in Lüttich.
Dreizehnte Auflage.

14 M ord., 10 M 50 M netto;
in Halbfanz gebunden 16 M 50 M ord.,
12 M 50 M netto.

Bedarf bitte zu verlangen.

Berlin, den 12. Januar 1887.

Georg Reimer.

[1554] Demnächst erscheint:

Neurologisches Centralblatt.

Übersicht

der Leistungen auf dem Gebiete der Anatomie, Physiologie, Pathologie und Therapie des Nervensystems einschliesslich der Geisteskrankheiten.

Herausgegeben
von

Professor Dr. E. Mendel
zu Berlin.

= Nr. 1 =

des sechsten Jahrganges.

Jährlich erscheinen 24 Nummern. Preis des Jahrganges 16 M . Nur ganzjährig.

Wir bitten, wo es noch nicht geschehen, um baldige Aufgabe des Bedarfes für 1887.

= Probenummern =

stehen gern gratis zu Diensten.

Leipzig.

Veit & Comp.

[1555] Am 12. Januar 1887 erscheint:

Wolf's Vademecum

der

Freimaurerei

und der mit ihr in Verbindung gesetzten geheimen Gesellschaften.

(Nr. XXX.)

1 Probeexemplar gratis; weitere Exemplare à 10 M .

Bitte umgehend zu bestellen.

Gustav Wolf,
Antiquariat u. Verlag in Leipzig

Angebotene Bücher.

[1556] 2. Bandes Buchh. in Leipzig:
Heinsius Bücher-Lex. 8. Bd. (1828—34.)

Halblederbd. Für 5 M .

Knesches Adelslexikon. 1. 3. 4. 6. 7. 8. Bd.
Brosch. Neu. à Bd. 1 M .

Menzel, R. A., neuere Geschichte d. Deutschen.
2. Aufl. 6 Bde. 1855. Brosch. Neu. Für
8 M .

Schomburgk, R., Fauna u. Flora von Brit.
Guiana. 1848. Bracht-Ausg. Drigbd.
Neu (36 M). Für 5 M .

— Reisen in Brit. Guiana. 2. Bd. M. Abbild.
Drigbd. Für 1 M .

[1557] 2. Bandes Buchh. in Dresden:

1 Dinglers Polyt. Journal. Jahrg. 1870
— 1886. Juli. Geb. u. schön gehalten.
(Ca. 700 M) 280 M .

[1558] Literarische Anstalt in Freiburg i. B.:
1 Die österreichisch-ungar. Monarchie in
Wort u. Bild. Lfg. 1—26. Ganz neu.

[1559] Gebrüder Weber in Biebrich:

1 Schulz, Adressbuch 1886.

1 Neues Buchh.-Adressbuch 1886.

[1560] Walter Lambesk in Thorn:
1 Fortschritte d. Medizin. 4 Jahrg. Geb.

- [1561] Ludwig Koch in Goslar:
1 Generalstabswerk 1870/71. Kplt. Neu. Br.
- [1562] R. Eisenschmidt in Berlin W. 57:
1 Centralblatt f. d. medicin. Wissenschaften
1886. Kplt. Tadellos.
- [1563] P. Dienemann in Potsdam:
Thiers, Histoire du consulat et de l'empire.
13 Tomes. Paris 1845. Brosch.

Gesuchte Bücher.

- [1564] Ernst Wasmuth in Berlin:
Viollet-le-Duc, Dictionn. de l'architecture.
Baudot, la sculpture française.
Revoil, Architecture romane.
Asselineau, Meubles et objets d'art.
*Merian, Topographia provinciarum austriacarum.
Ortwein, deutsche Renaissance.
Renoir, Chiffres et monogrammes.
— Chiffres Louis XIV.
Herdtle, Bauhütte. Hft. 11. 12.
- [1565] Felix Schneider in Basel:
Basilea poetica.
Basel im 14. Jahrhundert.
*Andrees Handatlas.
Berges Schmetterlingsbuch.
Daheim 1866.
Riehm, bibl. Handwörterbuch.
Ebers, Ägypten. I. Braun. Origbd.
Godets Bibelcommentare. Dtsch. u. franz.
Engels, Lage d. arbeit. Classen in England.
Menken, Schriften. 7 Bde.
*Stielers Handatlas in 95 Karten.
Koenig, Litteraturgeschichte.
Kurtz, Lehrb. d. Kirchengeschichte.
Langes Bibelwerk. Auch einz. Bde.
Richters Lebenserinnerungen.
Kügelgens Jugenderinnerungen.
Spyris sämtliche Schriften.
Zeerleder, Berner Urkundenbuch. III.
Zöckler, Gottes Zeugen in d. Natur.
Poten, militär. Wörtrb. Lfg. 37—45.
Rambert, Alpes suisses.
Freytag, d. Ahnen. Bd. 2. 4. Origbd. Neu.
Lavaters physiogn. Fragmente.
Richter, Hausbibel.
Stier, Worte d. Worts. II.
Usteris Gedichte. Kplt. u. einz.
Generalstabswerk 1870. Lfg. 15—19.
Rahn, schweiz. Kunstgesch. Kplt. u. einz.
Gottfried Keller. Alle Werke.
Lessings Werke. B., Hempel.
*Heusler, Trennung d. Kantons Basel.
- [1566] Herm. Braams in Norden:
1 Wangemann, turzgefaßte Gesch. d. evang.
Kirchenliedes.
- [1567] Herold'sche Buchh. in Hamburg:
1 Entcheidg. des Reichsgerichts in Civil-sachen. I—X. Eb. kplt.
- [1568] J. Rentel's Buchh. in Potsdam:
*1 Schulz, Buchhändler-Adreßbuch 1886.
- [1569] W. E. Neupert in Plauen:
1 Maler-Journal. 3.—6. Jahrg.
1 Günther, Grundz. d. trag. Kunst.

- [1570] Moser'sche Buchh. in Tübingen:
Archiv f. Ohrenheilkunde. I—VI.
Zeitschrift f. Biologie. I—IV. VIII. und
komplett.
Zeitschrift f. physiol. Chemie. XII. XIII.
und II—VII. XI—XX.
Fick, medic. Physik. 3. Aufl.
Deutsches Bauhandbuch. 2. Bd.
Graefes Archiv. Bd. 23. 30. 31.
— do. Bd. 20—31.
Müller, J., zur Physiologie des Gesichts-
sinnes.
Cruveilhier, Atlas.
Graefe u. Saemisch, Handbuch. Komplett
u. einzeln.
Annales d'oculistique.
Internat. wissenschaftl. Bibliothek. Kplt.
u. einzeln.
Sachse, Chemie d. Farbstoffs.
Luschka, Muskulatur am Boden d. weibl.
Beckens.
— Becken.
Ploß, das Weib. 2. Aufl.
- [1571] Moritz & Müntzel in Wiesbaden:
1 Polko, musikalische Märchen. Bd. 1. Geb.
1 Brockhaus' Convers.-Lexikon. 13. Aufl.
Geb. Tadellos. Neu.
- [1572] Gottfr. Beith in Osnabrück:
1 Wagener, Staatslexikon.
1 Handwörterbuch d. Volkswirtschaftslehre.
(L., Klinkhardt.)
1 Löning, Verwaltungsrecht.
1 Krüger, Uebersicht d. heutigen plattdeutsch.
Sprache. 1843.
- [1573] G. Greif in Wien:
1 Toussaint-Langenscheidt, französ. Unterr.-
Briefe. 29. Aufl. oder eine frühere.
Brief 2. apart.
1 Hinrichs' 5jähr. Bücher-Katalog 1881—
1885.
- [1574] Gehsenfeld's Univ.-Buchh. in Gießen:
Hesefiel, Buch vom Grafen Bismarck. Bd. 3.
apart.
- [1575] J. Staudinger in Würzburg:
1 v. St., Repert. d. Gesetze, allerh. Verord-
nungen, Kriegs-Ministerial-Restripte u. c.
das bayer. Heerwesen betr. Mit beiden
Nachträgen.
1 Mühlbach, L., Maria Theresia u. ihr Hof.
1 Herbert, Luc., Louis Napoleon. Roman
u. Gesch. (Vollsausg.)
- [1576] J. & W. Voissere in Köln:
1 Gregorovius, Gesch. Rom. 3. Aufl. Kplt.
1 Bož, Klein Dorrit. Deutsch.
1 Herzog, Realencyklopädie f. protest. Theo-
logie u. Kirche. Neueste Auflage. Bd. 1.
u. folg. Geb.
1 — do. Bd. 16. u. folg. Geb.
1 Baensch, pocket miscellany. Vol. 1—18.
u. 34. u. folg. (Lpzg., W. Baensch.)
- [1577] A. Hug in Günzburg:
1 Toussaint-L., Französisch. Kplt.
- [1578] Doleschal's Buchh. in Luzern:
*1 Pambour, Theorie d. Dampfmaschinen.
(1849.)
- [1579] Heyder & Zimmer in Bönenheim:
Beids Reden. 5. u. 6. Bd.
Pressensé, Geschichte der drei ersten Jahr-
hunderte. 2. u. 3. Tl.
Erinnerungen an Fr. v. Uechtritz. Mit Vor-
wort v. H. v. Sybel.
Pauli, Aufsätze zur englischen Geschichte.
Neue Folge, hrsg. v. Hartwig.
- [1580] Buršík & Kohout in Prag:
1 Rottenburg, vom Begriff des Staates.
1 Schäffner, Geschichte der Rechtsverfassung
Frankreichs.
- [1581] Rob. Feller's Buchh. in Breslau:
Lükle, Gesch. d. ital. Malerei.
- [1582] F. Ruffini in Hagenau:
1 Thiel, Landwirthschaftl. Lexikon. Kplt.
- [1583] A. Asher & Co. in Berlin:
Onderzoeken in het physiolog. labora-
torium der Utrechtsche hogeschool.
1.—3. Reihe. 20 Bde. Kplt.
- [1584] G. Nehrkorn in Fulda:
1 Gartenlaube 1886. Sauber.
- [1585] Johannes Müller in Amsterdam:
1 Vanicek, griech.-lat. etymolog. Wörterb.
- [1586] Rosberg'sche Buchh. in Leipzig:
Löwe, Comment. z. Strafprozeßordnung.
Heimbach, particul. Privatrecht.
Emminghaus, Bandeten d. gem. sächs. Rechts.
Entwurf z. Strafgesetz. m. Motiven.
— z. Strafproz.-Ordng. m. Motiven.
Hoffkalender 1886. (Gotha).
Adreßbuch v. Berlin 1885 od. 86.
Visco, Parabeln Jesu. Berlin 1831.
Stier, Reden d. Herrn Jesu.
Unger, de parabolarum Jesu natura. Lpzg.
1828.
Märchenaal, hrsg. v. Klette. 3 Bde. 1845.
Brockhaus' Conversationslexikon. 13. Aufl.
Broßch. Einzelne Bde.
- [1587] H. Klingbeil in Saarbrücken:
Des deutschen Knaben Handwerksbuch.
- [1588] C. Boysen in Hamburg:
Aus Meyers Reisebüchern:
Palästina, Syrien, Griechenland und
Türkei.
- [1589] Josef Šafář in Wien:
*Brehm, Tierleben. Chromo-Ausg. Brosch.
*Köllicker, Grundriß d. Entwicklungsgesch.
2. Aufl.
*Jahn, Mozart.
Zolas Schriften.
- [1590] Frederik Muller & Co. in Amsterdam:
*Klotz, Wörterbuch. 4. bis 6. Aufl.
Litzmann, das schräg-ovale Becken. 1853.
Torniellus, Annales sacri et prof. Vet. Test.
*Hefele, Conciliengeschichte. Bd. 5—7.
Whitefield, Sermons.
Grimm, deutsche Runen.
- [1591] H. Dieter, k. k. Hofbuchhdlg. in
Salzburg:
1 Ill. Katalog d. ersten internat. Special-
Ausstellg. d. graph. Künste in Wien.
1 Der Cultus des Genius. Hambg. 1841.

- [1592] C. Klincksieck in Paris:
Agassiz, Revision of the Echini.
Airy, terrestrial magnetism.
Almanach de Gotha 1764—78, 80, 81, 84,
1886, 87.
Amalthea, hrsg. v. Böttiger. I.
Amersin, Land der Freiheit.
Annalen d. Physik, v. Poggendorff. Bd. 31
— 33. 49—54. 121—123. 143.
— d. Wiener Sternwarte. Bd. 24. 26. 28.
29. (1846—47) u. 3. Serie. I.
Annales de la Soc. archéol. de Nivelles.
Annals of Electricity. 10 Vols. 1836—43.
Archiv f. d. Stud. d. neueren Sprachen. XLVII.
XLIX.
Archivio p. le tradiz. popul. 1882—86.
Baumgarten, Goethes Jugend.
Benecke, geogr.-paläont. Beiträge.
Berghman, Bibliogr. Elzevirienne. 1885.
Bibliothek d. Litter. Vereins. I—CLXXV.
Bouguer, Figure de la terre. 1749.
Brandis, Tirol unter Friedr. v. Oestr.
Brasch, Gemeinde in Frankreich.
Caesaris commentarii, ed. Dinter. I.
Campbell, popul. tales. 4 Vols.
Catullus, ed. by Palmer. (Dublin.)
Chmel, österr. Geschichtsforscher. 2 Bde.
Cohn, Biologie d. Pflanzen. II.
Conze, Anfänge d. griech. Kunst.
Curtius, attische Studien. I.
Deslongchamps, Brachiopodes nouveaux.
Dufschmid, Flora v. Oberösterreich. 3 Bde.
Eckstein, Proleg. in Taciti dialogum.
Eichhorn, Einltg. in d. N. T. II. 2.
Eichstädt, Quaest. de dialogo. 1839.
Erdmann, Gesch. d. neuer. Philosophie. III. 1.
Faudel, Matér. préhist. d'Alsace. I.
Feilden, constit. history of England.
Fischer, König Math. Corvinus. 1878.
Fiske, Catal. of Petrarch-books. 1882.
Fortschritte d. Medicin 1883—86.
Fragmenta comic. gr., ed. Meineke. I.
Fragments biogr. 1535—1792. Genf 1875.
Galiffe, Familles Genévoises. II—V.
Germania, hrsg. v. Pfeiffer, 1860. I.
Gindely, böhm. Brüder. II. 2.
— Rudolf II. u. s. Zeit. II.
Gordon, Erklärg. d. Elektricität. 1746.
— Phaenomena electricitatis. 1744.
Grauert, Christine v. Schweden. 2 Bde.
Grégor, Doeum. d'art musical. I.
Handbuch z. N. T. II. 4.: Colosser.
Heer, Climat des pays tertiaires.
v. Helfert, Gesch. Oesterreichs. 4 Bde.
Henzen, Tabula Balbian. Rom. 1854.
Heraeus, Studia critica. Hamm.
Herrmann, Biblioth. germanica. II. u. folg.
Hirschfeld, gallische Studien. I.
Hisely, de histor. Cappadociae. 1836.
History of prince Charles. Edinbgh.
Horatius, by Anthon. 2 Vols. 1830, 31.
Huemer, Unters. jamb. Dimeter. 1876.
India Rubber and guttapercha electr. trades
Journal 1—5. (1885.)
Jaeck, viele Alphabete etc. II. III.
Jahrb. u. Adreßkalender d. La Plata. I.
Jahrbücher, typogr., v. Mäser, 1882—86.
- Jansen, de Tacito dialogi auctore.
Journal d. Physik, v. Gren. Kplt.
Kinder v. Kn., d. alte Adel in Ober-Elsaß.
Korrespondenzblatt d. Schulvereins 1885,
1886.
Lejeune, Monogr. du Hainaut. I—III.
Litteraturzeitung, dtsche., 1882. Nr. 52.
Lorenz, Dtschld. Gesch.-Quellen. 2 Bde.
Mackenzie, Hist. of Scotland. Edbgh.
Magyar könyv-szemle 1877. 11. 12.
Mailliet, Monnaies obsidionales. 2 Vols.
Marchi, Stipe trib. d. acque Apollinari. (?)
Martens, nouv. recueil. 2. Sér. II—X.
Medical News. Philadelphia 1884—86.
Mémoires de l'Acad. des sciences 1796—
1815. 16 Vols.
— de la Soc. des Antiquaires de France.
Vol. IX. Av. atlas.
Mitteilgn. d. Schulvereins Wien. XIV. u. folg.
Monatsber. d. Akad. Berlin 1836—65.
Movers, Phönizier. II. 2.
Naville, Store city of Pithom. 1885.
Nenz, Quaestiones Deliacae. 1885.
Nesfield, Caste system in N. W. prov.
Notizie d. scavi di antichità 1876.
Numismatic Chronicle. 2. Ser. 15—80.
Obermüller, Hessenvölker. II. 5. 6.
Observations sur la physique. 1778. Suppl.
et vol. XXI. (1782).
Ompteda, Liter. d. Völkerrechts. 2 Bde.
Ordonnances des rois de France. Tome 15.
16. 18. 19.
d'Orville, miscell. observationes. VII.
Palaeographical Soc. publications. Kplt.
Panzer, Annales typogr. III—VII. IX—XI.
Plato, ed. Stallbaum. III.: Politia. I.
Platonist, by Johnson. I. 1881.
Proceedings of Geogr. Soc. 1869. 4.
Procopius, ed. Dindorf. 3 Vol.
Pütter, Beitr. zur Völkerrechtsgeschichte.
Remling, d. Rheinpfalz. 2 Bde.
Renard, Metam. d. Ardennes belges.
Report of Brit. Assoc. for adv. of science.
I—X. (1832—41).
Romän. Revue, v. Diaconovich. I.
Roß, Reisen auf griech. Inseln.
Sachs, de IV panegyricis. 1885.
Schillmann, Kleist u. Fam. Schroffenstein.
Schmidt, Streit üb. jus primae noctis.
Svenskt Diplomatarium af Hildebrand. III. 2.
— tiö-års katalog 1876—85.
Table chronol. des diplômes, par de Bré-
quigny. Tome IV. in-Fol.
Taciti Germania, ed. Fife. Calcutta 1846.
— de oratoribus, ed. Michaelis.
Théon. d'Alex., Comment. sur Ptolémée,
trad. p. Halma. 1821—23.
Tidskrift, entomol., of Spångberg. I. 3. 4.
Tolstoi, Ispovědy. (Russ. Original.)
Transactions of Geolog. Soc. of Cornwall.
Vol. 6. 7. 9. 10.
— of Inst. of naval architects. XVI—XXVII.
(1876—86.)
Vaders, de alis exercitus rom. 1883.
Valerius Maximus, ed. Halm.
Vidari, Corso di diritto commerc. V.
Weber, elektr. Maaßbestimmgn. IV.
- Weiß, Beitr. z. Kenntn. d. Sternschnuppen.
Weltpost. Bd. 3—5. (1884—86).
Wenck, Divus Pius. Lpzg. 1804, 05.
Winckelmannfest-Programme. I—XLVI.
Wlislocki, Balladen der Zigeuner.
Zeitschr. f. französ. Civilrecht. VIII. 1.
— f. Völkerpsychologie. II—IV.
Zeitung, archäol. N. F. I—V. VIII. 4.—
XII. 1.
Zetterstedt, Diptera scandin. X. XI. XIII.
XIV.
- [1593] G. Steiger & Co. in New-York:
Hartmann, R. J., Erntepredigten.
Diez, G. A., Evangel.-Predigten. 1845.
- [1594] J. J. Heckenhauer in Tübingen:
Buchhändler-Akademie 1886.
Büchsel, 8 Pfingstpred. 1855.
Gäll, Kinderheimath: Musiknoten dazu.
2 Jahresbericht, liter., 1866. (L., Seemann.)
Shakespeare, Alles über ihn.
2 Theophrasti charact. (L., Teubner.)
- [1595] Kössling'sche Buchh. in Leipzig:
Aschbach, Geschichte Kaiser Sigismunds.
Droysen, Gesch. d. preuß. Politik.
Kautz, Theorie u. Geschichte d. National-
ökonomik.
Nebenius, der öffentl. Credit. 2. Aufl.
Say, Cours complet d'économie politique
pratique. 3. Ed. 1882.
Generalstabswerk 1870/71.
- [1596] Reinhard Schmithals, königl. Hof-
buchhandlung in Kreuznach:
Andree, Handatlas. 1. Aufl. Geb. Tadellos.
- [1597] Karl Scholtze in Leipzig:
Baukalender 1887. II. Teil ap.
Baugewerkskalender 1887. Beigabe ap.
- [1598] Eduard Zenger in Troppau:
1 Mühlbach, historische Romane.
- [1599] Wölfe in Freising:
Antiquarisch.
1 Hoffmanns Jugendfreund. (Stuttgart.)
Ältere Jahrg.
1 Görres, altdtsche. Volks- u. Meisterlieder.
- [1600] Friedr. Kaiser in Bremen:
1 Rolte, 50 Jahre in beiden Hemisphären.
Hamb. 1854.
1 Brehm-Schödler, Tierleben. 1. II. (1873.)
Bd. 1. 2.
- [1601] Fried. Grosser in Bittau:
1 Börsenblatt 1887. 8—14 Tage nach
Erscheinen.
- [1602] G. A. Grau & Cie. in Hof:
1 Stoll, Bauwesen in Bayern. 1867.
- [1603] A. Schönfeld in Wien IX., Universi-
tätsstraße 4:
Gef. genaue Off. nur direkt per Post erbeten.
*Wiener medicin. Wochenschrift. Jahrg.
1861, 1862, 1863, 1866, 1868—70.
Billig.
*Wiener medicin. Presse, v. Marktbreiter
u. Schnitzler. Jahrg. 1—1874, ohne
Klinik. Womögl. geb. Billig. Oder:
Jahrg. I—1864, 1870—74.
*Pitha u. Billroth, Chirurgie. Kplt. Brosch.
*Spamers Konv.-Lexikon. 8 Bde. Brosch.
Billig.

- [1604] J. Denbner in Moskau:
1 Jahn, System d. Physiatrik.
- [1605] Adolf Cohn in Berlin:
1 Zeitschr. f. bild. Kunst. Jahrg. 21. Nebst
Kunstchronik Hft. 1—3.
Virchows Archiv. XXVII. Schlußheft des
Bandes.
1 — do. Bd. 95. 97 u. folg.
1 Archiv f. Gynäkologie. XXIII u. folg.
- [1606] L. G. Homann's Buchhdlg. (Herm.
Gaebel) in Danzig:
1 Eschstruth, Katz u. Maus.
1 Börne, Werke. 3 Bde. Geb.
1 Byron, Werke. Geb.
1 Scott, Werke. 20 Bde. Geb.
1 Zschokke, Werke. 12 Bde.
1 Archäolog. Zeitung. (B., G. Reimer.)
Jahrg. 1877—86.
1 Jahrbuch f. d. Fortschritte d. Mathematik
1877—86. (B., G. Reimer.)
1 Daudet, Jean Malery. Französ.
1 Ohnet, Volonté. Französ.
- [1607] R. Lechner's k. k. Hof- u. Univ.-
Buchh. in Wien:
Hohenhausen, berühmte Liebespaare.
Lafontaine, Fabeln, übers. v. Jäger. 1857.
- [1608] S. Baseh in Berlin, Friedrichstr. 106:
*Scriptores erotici, ed. Hercher. (Lpzg.,
Teubner.)
*Büchner, Handconcordanz.
*Aus d. kurzgefaßten Handb. z. Alten Test.
(L., Hirzel): Smend, Ezechiel. 2. A. —
Dillmann, Exodus. 2. A. — Steiner, kl.
Propheten. 4. A.
*Wagner, unsere Vorzeit. 2 Bde.
*Heitzmann, anat. Atlas.
*Gegenbaur, Anatomie.
*Grundr. u. Beschrbg. d. Irrenanstalt in
Dalldorf. (Festschr. z. Berl. Naturf.-Vers.)
*Hübner, J., kurze Fragen a. d. Genealogie
z. Erläutrg. d. polit. Historie. Tl. 2.
*Saphir, humorist. Berl. Coupl.; — Berl.
Schnellpost. — Einz. Broschüren u. Kal-
lender von ihm.
- [1609] A. Twietmeyer in Leipzig:
Lafayette, Mém. de la cour de France. 1668.
Calprenède, Divertiss. de la princ. Alcisiene.
Porträts berühmter Polen.
Zöckler, Handbuch. 2. Aufl. Bd. 2 u. 3.
— do. 1. Aufl. 2. u. 3. Hlbbd.
Herzogs Realencyklopädie. 1. Aufl. Bd. 6.
- [1610] P. Wunschmann in Wittenberg:
Daheim 1866, 68, 69, 71, 73.
Lauxmann, Gedenkblätter a. 1870/71. I. II.
Schriften über Pasquelle.
- [1611] J. Hess in Ellwangen:
*Die königl. Gemälde-Gallerie in Dresden.
600 Bl. D., Braun & Co.
*Gallerie von Amsterdam. In gleicher Ausg.
*Stoltz, Katechism.-Auslegung.
*Dinglers Polytechn. Journal. Bd. 39. 116.
119. 239—258 (1881—85).
- [1612] Gerstenberg'sche Buchh. in Hildesheim:
1 Generalstabswerk 1870/71. Vollständig.
- [1613] Rich. Sattler in Braunschweig:
Goldfuß, Petref. German. 1. Ausg.
Sagittarius, Grafschaft Gleichen.
Hannover. u. braunschw. Militär-Costüm-
bilder.
— do. Militaria.
Grote, Wappenbuch. Auch einz. kolor.
Tafeln.
Brockhaus' Conv.-Lex. 13. Aufl. Bd. 11
u. folg.
Jahrbuch d. Schweiz. Alpenclub. Bd. 9.
Praetorius, Blocksberg. 1668.
Alte Kupfer v. histor. Darstellungen.
Ausfeld, Salzmann.
- [1614] W. P. van Stockum & Zoon im
Haag:
Heppe, Dogmatik.
- [1615] Craz & Gerlach in Freiberg i/S.:
Bastian, Kulturländer Amerikas.
Becher, chymischer Glückshafen. Frankfurt
1682.
Ebers, Aegypten u. d. Bücher Moses.
Embacher, Lexikon d. Reisen. Geb.
Jacobs, Leben u. Kunst d. Alten.
Lassen, ind. Altertumskunde.
Lepsius, Metalle in egypt. Inschriften.
Lubbock, vorgescht. Zeit.
Matthesius, Sarepta od. Bergpostille.
Peter, Lex. d. alten Gesch. Geb.
Plinius, Naturgeschichte. Deutsch.
Schrader, Sprachvergl. u. Urgeschichte.
Siebenhaar, Comment. z. bürgerl. Gesetzg.
Stahl, Anweisung z. Metallurgie. 1720.
Stahl u. Eisen 1886. Hft. 9.
Zippe, Geschichte d. Metalle.
- [1616] P. Dienemann in Potsdam:
*Regensburger Liederkranz. In Stimmen.
*Rheinberger, Erlkönigstochter. Ouverture.
*4. Buch Esra. Deutsch.
- [1617] Die Ferber'sche Univ.-Buchh. in Gießen:
1 Lübler's Reallexikon des klassischen Alter-
thums.
- [1618] P. Gleßmer in Guben:
In neuen und gebrauchten Exemplaren.
Plattner, franz. Schulgrammatik.
— fr. Übungsbuch.
— fr. Elementarbuch.
— fr. Vorstufe.
Offerten schleinigt erbeten.
- [1619] W. H. Kühl, Antiqu. in Berlin:
Rennkalender f. Deutschland. Serien u. einz.
Bände.
Rennkalender f. Oesterreich. Serien u. einz.
Bände.
Offic. Gestütbuch f. Oesterr.-Ung. Serien u.
einz. Bde.
Schott, altaisch-finn. Sprache. B. 1849.
- [1620] M. Rieger'sche Univ.-Buchhdlg. in
München:
Gerlach, gerichtl. Thierheilkunde.
- [1621] Eugen Simmich, vormals Riedinger's
Buchh. in Ratibor:
Hofmeisters Musikalien-Kataloge 1870 u.
folgende.
- [1622] E. Riemann jun. in Coburg:
Boccaccio, il Filostrato.
- [1623] H. Georg in Lyon:
*1 Malvenda, de Antichristo. Lugduni
1657.
- [1624] Fr. Cruse's Buchh. u. Antiq. (Ost
& Georg) in Hannover:
Schurz, Lenaus Leben.
Niemann, die zehn Gebote. Hann. 1850.
Ministerialblatt f. d. ges. innere Verwaltung.
1866 u. folg.
- [1625] Gebr. Schröder in Amsterdam:
1 Raguenet, Matériaux et documents. (Alle
Jahrgänge.)
- [1626] Lindauer in München:
Steub, Ihr. Reisen.
Kroatien. (Bölfers Österreich-Ungarns.)
- [1627] J. Ulrich (Emil Paulus) in Stuttgart:
Biblioth. d. Unterhaltg. 1866. (St., Schönlein.)
Lang, Personenrecht.
— Sachenrecht.
Sue, Geheimnisse d. Kopfkessels.
Gaupp, Civilprozeßordnung.
Choralbuch v. Württemberg.
Gartenlaube 1882—83, 1885.
Schlossers Weltgeschichte. Geb.
Vom Fels zum Meer 1866.
- [1628] Waldow'sche Buchh. in Berlin SW.:
1 Conradi-Krenzlin, Examens für die Sub-
alternbeamten.
- [1629] Georg Rauch in Berlin SW. 12.:
1 Ahlfeld, Epistelpredigten.
1 Müller, Heinr., Predigten.
1 Spach, Oeuvres choisies.
1 — Lenz, rival de Goethe.
1 Spurgeon, Predigten.
1 Darboux, sur une classe remarqu. de
courbes et de surfaces algébr. Paris
1873.
1 Jordan, C., Traité de substitutions algébr.
1 Plücker, System d. Geom. d. Raumes.
- [1630] Paul Baumann's Hofbuchh. in Dessau:
1 Saphir, ausgew. Schriften. 5 Bde. (Br.,
Karafiat. 30 M.) Geb.
- [1631] Max Rübe in Leipzig:
Strümpell, Lehrbuch d. speciellen Patho-
logie. 1. Auflage.
- [1632] Oscar Rothacker in Berlin:
*Stanley, Durch den dunklen Welttheil,
übers. v. Böttcher. 2 Bde.
*Auerbach, Auf d. Höhe.
*Archiv f. Anthropologie. Bd. 8 u. folg.
*Hasse, Krankh. d. Nervensyst. 2. Aufl.
*Friedreich, Krankh. d. Herzens. 2. Aufl.
*Pitha, Krankh. d. männl. Genitalien. 2. A.
*Fliegende Blätter. Einzelne Bde.
*Centralblatt f. Chirurgie 1885.
*Zeitschr. f. Psychiatrie. Bd. 7—13. 26—31.
Vierteljahrsschrift f. Dermat. u. Syph. 1881
— 1885.
Monatshefte f. Dermatologie. I—V.
Hyrtl, — Heitzmann, Anatomie.
Schröder, geburtsh. Gynäkologie.
Offerten med. Werke stets erwünscht.
- [1633] Uebelen & Hub in München:
1 Döderlein, öffentl. Reden. 3. Bd.

- [1634] Ludwig Rosenthal's Antiquariat in München:
Schopper, Panoplia, omnium illiberalium, mechanicar. aut sedentariar. artium genera continens. 8°. Francof. 1568.
1573. 1574. Kplt. u. defekt.
Sachs, Hans, eygentl. Beschreibung aller Stände auf Erden. 4°. Franckf. 1568.
Fechtbücher, alte. (16.—18. Jahrh.)
Heubler, Seb., künstl. Fechtbuch. Alle Ausg. Kplt. u. defekt.
Bücher über Reitkunst des 16.—18. Jahrh.
Bücher über Jagd des 16.—18. Jahrh.
Spitzenmusterbücher (Modelbücher) des 16.—18. Jahrh.
Owen, Odontology.
Venasque, C. de, genealogica et historica Grimaldae gentis arbor. Fol. Paris 1647.
Kunst- u. Werkschule, curieuse. 4°. 2 Bde. Nürnberg 1705.
Vidal, les instruments à archet. 4°. 3 Vols. Paris 1876—78.
Schegg, die Evangelien. 8 Bde.
Almanac de Gotha. } Jahrge. des vorigen Gothaer Hofkalender. } Jahrh. Auch defekt.
- [1635] Dorn'sche Buchhdlg. in Ravensburg:
*Minucii, Fum., Merop., Commodiani opera, ed. ill. Oehler. Lpz. 1847.
*Vincentii commonit., v. Klüpfel. Wien 1809.
*Gronovii, J. Fr., observ. in script. eccles., bes. v. Frotscher.
- [1636] Selmar Hahne in Berlin:
1 Junghuhn, Java, seine Gestalt, Pflanzen-decke u. innere Bauart. 3 Bde. 1857.
Sauberer Exemplar.
- [1637] Heinrich Lesser in Breslau:
Procopius, Bellum Vandal., ed. Dindorf.
Schreber, Zimbergymnastik.
Busch, allg. Orthopädie.
Vogt, moderne Orthopädie.
Zeitschrift f. Psychiatrie.
- [1638] Josef Deubler in Wien II., Praterstraße 9:
*Strauß, das Leben Jesu. Volksausg.
- [1639] Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Schliemann, Troja.
— Ilios.
— Mykenae.
Mommsen, Gesch. d. röm. Münzwesens.
- [1640] Emil Gräfe in Leipzig:
Noack, Lehrb. d. japan. Sprache.
Lehmann, japanes. Wörterbuch.
Brehms Tierleben. Volksausg.
Album litografico.
Brunet, Reliure mod.
Uzanne, la reliure.
Klimsch, Kinderscenen.
— Allegorien.
- [1641] L. A. Kittler in Leipzig:
1 Calovius, Abr., Systema locorum theologicorum.
1 — Theologia naturalis et revelata juxta August. confess.
1 Rozier, des habitudes secrètes.
- [1642] Ludolph St. Goar in Frankfurt a/M.:
Potthast, Bibliotheca historica medii aevi. Mit Suppl.
Cooper, Wyandotte. Deutsch.
Didaskalia. Jahrg. 1832. Kplt.
— do. Jahrg. 1832. 1. Sem.
- [1643] A. Schönfeld in Wien IX., Universitätstraße 4:
Nur gef. direkte Offerten erbeten.
*1 Herders Konversat.-Lexikon. 4 Bde. (1880.) Brosch. od. in Orig.-Hlbfrz. geb.
- [1644] C. Detloff's Antiquariat in Basel:
1 Bibliothek des Litterar. Vereins in Stuttgart: Nr. 20. Hadamar v. Lahr; — Nr. 22. Meinauers Naturlehre; — Nr. 23. Wittenweiler, der Ring; — Nr. 45. Karl Meinet, von Keller.
1 Bühel, Diocletianus' Leben, von Keller. Quedlinbg. 1841.
1 Gesta Romanorum, d. i. der Roemer Tat, v. Keller. Quedlinbg. 1841.
1 Strickers Karl d. Große, von Bartsch. Quedlinbg. 1857.
1 Sadi, Gülistan. Persisch.
1 Blätter, schweizer., f. handelsrechtl. Entscheidgn. Jahrg. 1882—84.
1 Winer, neutestam. Grammatik. 7. Aufl.
1 Leixner, unser Jahrhundert. Bd. 2.
1 Serapeum, v. Naumann. Bd. 3. 1842.
- [1645] F. Tigges in Gütersloh:
1 Bowdichs Reise od. Mission nach Coomassine im Ashantiland. Englisch oder in deutscher Übersetzung.
1 San Sebastian, Besuch in San Salvador.
- [1646] Haar & Steinert in Paris:
1 Dombrowski, Entw. u. Etymol. d. slavischen Sprachen.
- [1647] C. Schrader in Stolp:
1 Ranke, Gesch. d. Päpste. 3. Bd. (Werke 39. Bd.)
- [1648] M. Finkenstein in Breslau:
Goethes Faust, von Seiberß.
Weber, Weltgeschichte. 1. Aufl. Bd. 14. 15.
Brehms Tierleben. Schwarze Ausg. Bd. 8: Fische.
- [1649] Carl Ziegenhirt in Mülheim a/Ruhr:
*Alles von: Dahn, — Ebers, — Franzos, — Freytag, — Gottschall, — Gußkow, — Hadländer, — Heyse, — Heimburg, — Marlitt, — Stinde, — Egestein ic. ic. Offerten nur direkt.
- [1650] Hermann Behrendt in Bonn:
Ranke, Weltgesch. Bd. 5. 6.
Gregorovius, Gesch. d. Stadt Rom.
Teuffel, röm. Literaturgesch.
Hyrtl, Anatomie.
Storm, engl. Philologie.
Sport 1886. (Wien.)
Procop. Deutsch.
Liebig u. Kopp's Jahresbericht 1880.
Kübel-Tiemann, Unters. d. Wassers.
Schützenberger, Farbstoffe.
Aubry et Rau, Droit franç.
Allegorien u. Embleme, v. Gerlach.
Seizinger, Bibliothekstechnik.
Weiße, curieuse Gedanken von teutsch. Versen. Alles von Alexis (W. Häring).
- [1651] Paul Lehmann in Berlin:
*Anzeiger f. Kunde d. dtschn. Vorzeit. Bd. 3. 1834.
*Gesetzesammlg. f. d. preuß. Staat. 1882—1886.
*Entscheidgn. d. Ob.-Verwalt.-Gerichts.
*Entscheidgn. d. Ob.-Hand.-Ger. Register z. Bd. 1—20.
*Meier, Verwaltungsrecht.
*Meier, Staatsrecht.
*Niemeyer, ärztl. Sprechstunden.
*Burnet, Principien d. Maler-Kunst.
*Sachs, Aus den Llanos.
*Marryat, der Höllen Hund.
*Toussaint-Langenechard, Französisch.
*Generalstabswerk 1870/71. Hft. 10—20. und kplt.
*Droysen, Gesch. d. preuß. Politik. Bd. 4. Abthlg. 4: Zur Gesch. Friedrichs I. bis Friedrich Wilh. I.
- [1652] F. Schneider & Co. in Berlin W. 41:
*Meyer, Orient. II., Palästina, Griechenland u. Türkei. (Neueste Auflage.)
*Grube, geographische Charakterbilder. 3 Bde. Geb.
- [1653] Weller's Buchh. in Danzig:
Gotthelf, Jer., Schriften. Kplt.
Scherr, Germania. Volksausgabe. Neu.
Freytag, Ahnen. Kplt. u. einzeln.
Georges, großes lat. Wörterbuch.
- [1654] Heinrich Kerler in Ulm:
*Archiv f. clin. Chir. XXI. 3; XXVIII. XXXI. 3. 4.
*Verhandl. d. Ges. f. Chir. I. II.
*Zeitschr., firchl., v. Schenkel. IV.
*Gesetz u. Zeugniß. I—IV. VI.
*Jung, Predigten.
*Zeitschr. f. analyt. Chemie. I—III.
*Stifter, bunte Steine.
*Monatsschrift f. Geburtstunde. I—X.
*Uhlands Schriften. V. VIII.
*Dioskuren, v. Schasler. I. III.
*Zeitgenossen. (L., Brockhaus.)
- [1655] Deuerlich'sche Buchh. in Göttingen:
Küster, Ernst, 5 Jahre im Augusta-Hospital. 1877.
Joachimsthal, Anwendung der Differentialrechnung.
Hohn, Kulturpflanzen und Haustiere. 2. bis 4. Aufl.
- [1656] H. Bechhold in Frankfurt a/M.:
Bach, vierstimmige Kirchengesänge, v. Becker. Leipzig 1843.
Ruß, fremdländische Stubenvögel. Bd. 3.: Papageien.
Biehoff, Erläuterungen zu Schillers Gedichten.
Kretschmar u. Rohrbach, Trachten d. Völker.
Meyers Handlexikon. 2 Bde.
Schorns Kunstabblatt 1826, 27.
Tübinger Kunstabblatt 1826, 27.
Freytag, Soll u. Haben.
Scott, Romane. Berl., Grote.
Alles von Alexis (W. Häring).

- [1657] Bernh. Harschan, Hofbuchh. in Borna:
*1 Türf, Briefe aus München-Buchsee.
*1 Sulzer, Joh. Georg, Vorübungen zur Erweitung d. Aufmerksamkeit u. d. Nachdenkens. Nürnberg 1768, oder 3. Aufl. von Meierotto. Berlin 1808. 4 Tle.
- [1658] H. Inderau in Barmen:
Für die Leihbibliothek.
Baumbach, Krug u. Tintefäß.
Dahn, Fredigunde.
Eckstein, Pia.
Heimburg, die Andere.
Heyse, Roman der Stiftsdame.
Keller, Martin Salander.
Lindau, Zug nach d. Westen.
Rothenburg, Aus der Tiefe.
Spielhagen, Was will das werden?
Carmen Sylva, Feldpost.
— der Andere.
Erhard, die Rose vom Haß.
Böhmer, Gepa.
Eichstruth, Gänselfiesel.
- [1659] Fournier & Haberler in Znaim:
*Hyrtl, topogr. Anatomie. 2 Bde.
*Heitzmann, anatom. Atlas. 2 Bde.
*Brücke, Vorlesungen üb. Physiologie.
- [1660] Dieterich's Univ.-Buchh. in Göttingen:
Rhein. Antiquarius. II. 1. Ehrenbreitstein 1845.
Perring, Lexikon f. Gartenbau. 1882.
Hutterus redivivus.
- [1661] J. C. Hinrichs' Sort. in Leipzig:
Kavannagh, Adele. Deutsch.
Schweizer, protest. Centraldogmen.
Zeitschr. für physiol. Chemie. I—VII.
Journal de chimie médicale.
Berichte der Dtschn. chem. Gesellsch.
Archiv f. Anat. u. Physiol. Physiol. Abtlg.
Graham-Otto, Chemie.
Fehling, Handwörterbch. d. Chemie.
Gronau, Theorie u. Anwendg. d. hyperbol. Funktionen. Danzig 1865.
Kriegschronik 1866; — 1870.
Tennecker, Gestütswiss. 1820.
Kegel, Umg. mit bösen Pferden. 1820.
Vernaleken, Mythen u. Bräuche in Österr.
Menu, Recherches s. le droit canon.
Dorner, Gesch. d. protest. Theol.
Thieß, Klopstock. Altona. 1805.
Höfling, Sacrament d. Taufe.
- [1662] Gebrüder Hug in Basel:
Antiquarisch.
1 Winterfeld, Carl v., evangelische Kirchen- gesänge des 16., 17. u. 18. Jahrhunderts. 1. Bd.
- [1663] Toeplitz & Deuticke in Wien:
Heubner, die luftischen Erkrankungen der Gehirnarterien.
Monatshefte f. Chemie 1880.
Rau, Gesch. d. christl. Kirche.
Redtenbacher, Fauna austriaca. 3. A.
Glaser, Taschenwörterb. der Botanik.
Kerner, Vegetationsverhältnisse Österreichs- Ungarns.
— Schutzmittel der Blüthen.
— Pflanzenleben der Donauländer.
- [1664] W. Weber in Berlin:
Engels, d. Lage d. arbeit. Klassen in England.
Baur, der Apostel Paulus.
Weiß, d. Petrinische Lehrbegriff.
Eberhard, synonym. Handwörterbuch.
Kof, Sebastian, psychische Zustände. 1852.
Carus, Gesch. d. Zoologie.
Klewiß, Steuer-Berfassung v. Magdeburg.
Verhandlungen d. 7. Philologen-Berfammlg. zu Dresden 1844.
Stössel, d. Lehre v. d. operis novi nuntiatio.
Diez, antiquissima Germanorum poëseos vestigia.
Toussaint-Langenscheidt, französ. Unterrichtsbriebe. Neuere Aufl.
- [1665] A. Th. Böhl in Frankfurt a/M.:
*Hofader, Predigten.
*Krummacher, Leidenspredigten.
*— d. Prophet Elija.
*Heppe, Gesch. d. Pietismus ic.
*Lichnowski, Gesch. d. Hauses Habsburg. Bd. 1—4.
*Theremin, Predigten. Bd. 5.
*— Zeugn. v. Christo.
*Botan. Zeitung. Jahrg. 1859.
- [1666] Wilhelm Koebner in Breslau:
Dzialas, griech. Übungsbuch.
Echtermeyer, deutsche Gedichte.
Ellendt, lat. Grammatik.
Franke-Bamberg, griech. Grammatik.
Gauß, Logarithmen.
Herbst, histor. Hilfsbuch.
Hopf u. Paulsieck, dtchs. Lesebuch.
Jochmann, Experimentalphysik.
Müller, Gesch. d. dtscn. Volkes.
Pinner, Repertorium d. Chemie.
Plötz, französ. Elementargrammatik; — Schulgrammatik.
Pütz, Geschichte.
Schilling, Schul-Naturgeschichte.
Vogel, Botanik; — Zoologie.
Welter, Weltgeschichte.
- [1667] Gebr. Révai in Budapest:
Heideloff, der kleine Vignola.
Thackeray, die Virginier. Wurzen 1858 — 1860. Bd. 1. allein.
- [1668]¹ M. Lempertz in Bonn:
Hurter, Theolog. dogm. comp. Ed. III.
Hurter, Medulla theolog. dogm.
Boppert, Scutum fidei.
Hettinger, Apologie d. Christenthums. 3. A.
Görres, Mystik. Kplt. u. einzelne Bände.
Thomae Aquinatis in omnes S. Pauli ep.
Kleutgen, Theologie der Vorzeit.
— Philosophie der Vorzeit.
Eberhard, Predigten.
Hettinger, fundamentale Theologie.
Das Neue Testament. Dtsch. v. Weinhart. Berlage, Dogmatik.
- [1669]¹ O. Kühle's Buchh. in Roßlau:
*Füssli, Künstler-Lexikon. Kplt.
*Nagler, Künstler-Lexikon. Kplt.
Offerten mit Preisangabe erbeten.
- [1670]¹ Fr. Mauke's Verlag in Jena:
*1 Deutsches Obstcabinet. Kplt. u. einz. Bde.
- [1671]⁶ Ernst Wasmuth in Berlin:
King, Study book of mediaeval architect.
Moller, Denkmäler.
Baudot, la sculpture française.
Hittorff, Restitution du temple d'Empédocle.
Hittorff et Zanth, Architecture antique de la Sicile.
Manchester Society Publications.
Wiener Bauhütte. Bd. 1—11.

Kataloge.

[1672] Versandt wurde:
Katalog No. 201. Neueste Erwerbungen.
710 Nummern.

Falls nicht erhalten, bitte ev. mäßig verlangen zu wollen.
Breslau, 8. Januar 1887.

Heinrich Lesser.

[1673] H. Eisendrath in Amsterdam erbittet in 3facher Zahl:
Kataloge üb. Sprachwissenschaft, Geschichte der germanischen, englischen, französischen, scandinavischen Sprache.

[1674] Eugen Simmich, vorm. Riedinger's Buchh. in Ratibor erbittet, thätigste Verwendung zufürnd:
Antiquarische Kataloge in 6—10facher Anzahl.

Genealogie und Heraldik.

[1675] Soeben ist erschienen:
Katalog XLVII.: Genealogie u. Heraldik.
I. Abtheilg. Familiengeschichten, Wappen u. Wappenbücher, Adelsdiplome, Stammbäume, Urkunden, Ex-libris etc. Ca. 4000 Nummern.
Ich bitte bei wirklichem Bedarf in mäßiger Anzahl zu verlangen.
München.

Ludwig Rosenthal's Antiquariat.

Zurückverlangte Renigkeiten.

Dringend wiederholt

[1676] bitte ich um Rücksendung von:
Tesch und Holzbecher, Locomotivführer-Katechismus. 1886. Geb. 2 M 25 s. no.
Exemplare, die nach dem 1. Februar cr. nicht in meinen Händen sind, werde ich zu meinem Bedauern, unter Bezugnahme auf diese dreimalige Anzeige, zurückweisen müssen.
Berlin, Anfang Januar 1887.

Franz Siemenroth.

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Angebotene Stellen.

[1677] Für eine Berliner Verlagsbuchhandlung wird e. gut empfohlener Gehilfe zu baldigem Antritt gesucht. Offerten mit Angabe von Referenzen und der Gehaltsansprüche unter Z. E. 691. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1678] Ein guter Sortimenteur und tüchtiger Arbeiter wird für ein lebhaftes Sortiment einer großen Stadt am Rhein gesucht. Antritt Februar. Gef. Offerten sub A. G. (möglichst mit Photographie) an Herrn Otto Klemm in Leipzig.

[1679] Für meine Musikalienhandlung suche ich zum 1. April 1887 einen tüchtigen ersten Gehilfen, der gute Sortimentskenntnisse besitzt und ganz besonders im Verkehre mit dem Publikum gewandt, ein erfahrener Verkäufer ist. Offerten, denen Zeugnisse und die Photographie beizufügen sind, erbitte direkt.

Breslau, 3. Januar 1887.

Julius Hainauer,
Königl. Hofmusikalien- u. Buchhändler.

[1680] Als Privatsekretär suche ich einen jüngeren Gehilfen zu baldigem Eintritt. Bedingungen: Zuverlässiger Charakter, höhere Schulbildung und gute Handschrift. Gehalt 1500 M.

Berlin W., Potsdamer Straße 38.

Franz Lipperheide.

[1681] Ein jüngerer, zuverlässig arbeitender Gehilfe mit schöner Handschrift findet in einem Leipziger Kommissionsgeschäft sofort Stellung. Offerten werden unter Ch. C. C. 714. durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[1682] Zum 1. Februar suche ich einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen, mit allen im Sortiment vorkommenden Arbeiten vertraut und gewandt im Verkehr mit einem feineren Publikum.

Derselbe muß selbstständig arbeiten und gute Kenntnis der modernen Belletristik besitzen, da ihm nebst der Strazzensführung auch die Leitung der Leihbibliothek obliege.

Gehalt monatlich 60 fl.

Herren, welche soeben die Lehre verlassen, wollen sich nicht melden.

Mit österreichischen resp. Wiener Verhältnissen Vertraute erhalten den Vorzug.

Wien, im Januar 1887.

Josef Sasář.

[1683] Ein Verlag mit Buchdruckerei Berlins sucht einen nicht zu jungen Gehilfen soliden Charakters, der das Buchdruckereiwesen technisch gründlich kennt und auf ein längeres Engagement rechnet. Da es sich um eine Vertrauensstellung handelt, werden genaue persönliche Angaben der sich meldenden Herren erbeten.

Offerten unter K. B. 11. befördert Herr L. A. Kittler in Leipzig.

[1684] Ein junger Mann, der mit der Buchführung und dem Inventarwesen vertraut ist, findet sofort Stellung bei E. Schloemp in Leipzig.

[1685] Rheinprovinz. — In einer Buchhandlung mit Nebenzweigen wird demnächst für einen jungen und tüchtigen Mann eine Stelle frei. Es wird auf solchen Gehilfen reagiert, der nachweislich in der Lage ist, in einem Jahr oder später das blühende Geschäft zu übernehmen; für letzteren Zweck würden 15 000 M erforderlich sein. Off. unter # 886. an die Exped. d. Bl.

[1686] Für ein kathol. Sortiment in Bayern wird ein gut empfohlener junger Mann kathol. Konfession als zweiter Gehilfe für sofort zu engagieren gesucht.

Gef. Offerten mit Zeugnisabschriften sub Chiffre A. K. befördert Herr Franz Wagner in Leipzig.

[1687] Ein gut empfohlener jüngerer Gehilfe od. Volontär findet zum 1. Februar od. früher eine Stellung in einem großen Sortimentsgeschäfte einer süddeutschen Hauptstadt. Bewerbgn. unter dem Zeichen K. K. Nr. 440. befördert d. Exped. d. Bl.

[1688] Zu Ostern oder früher wird ein mit guten Schulkenntnissen erfahrener junger Mann als Lehrling gesucht. Kost und Logis auf Wunsch gegen entspr. Vergütung im Hause Nordhausen. O. Eigendorf's Buchh.

Inh.: Jul. Koppe.

[1689] Für einen meiner italienischen Herren Kommittenten suche ich einen militärfreien Volontär, der, bei zufriedenstellenden Leistungen, später in eine beförderte Stelle einrücken würde. Bedingung ist ein mindestens ein- bis einundehnzähriges Verbleiben. Gef. Offerten unter P. O. # 44. befördert Herr F. Boldmar in Leipzig.

Gesuchte Stellen.

[1690] Für einen im Sortiment und Verlag erfahrenen Kollegen, dem beste Referenzen zur Seite stehen, suche ich eine Geschäftsführerstelle oder einen sonstigen Vertrauensposten in einem höheren Geschäft. Eine Geschäftsführerstelle, welche die Aussicht eröffnete, das betreffende Geschäft nach einiger Zeit läufig übernehmen zu können, würde am erwünschtesten sein.

Leipzig, den 10. Januar 1887.

Bernhard Hermann.

[1691] Ein j. M., 21 J., im Bes. d. Einj.-Zeugn., d. j. 3jähr. Lehrzeit in einem bedeutenden Geschäft Berlins im Oktober v. J. absolvierte u. d. J. dasselbst thätig ist, sucht zum 1. April 1887 anderweitig Stellung. Gef. Offerten unter # 1026. bitte an die Exped. d. Bl. zu richten.

[1692] Ein älterer Buchhändler, dem beste Empfehlungen zur Seite stehen, sucht eine Stelle als Buchhalter in einem Verlagsgeschäft oder als Geschäftsführer eines mittleren Sortiments. Eintritt kann sofort erfolgen.

Gef. Offerten direkt per Post an Herrn A. Detloff in Frankfurt a/M. erbeten.

[1693] Für einen meiner Zöglinge, der schon in mehreren angesehenen Sortiments- u. Verlagsgeschäften thätig gewesen ist, suche ich Stellung im Verlag oder Sortiment. Der junge Mann gehört einer angesehenen Berliner Familie an, ist im Besitz einer guten Schulbildung, hat seiner Militärpflicht als Einj.-Freiwilliger genügt und ist vollkommen vertraut mit den gewöhnlichen Arbeiten des Verlags u. Sortiments. Ich kann denselben als einen fleißigen, intelligenten u. selbständigen Arbeiter von bescheidenem und liebenswürdigem Wesen auf das wärmste empfehlen. Eintritt kann event. sofort erfolgen.

Berlin.

Gustav Schejer,

i/ha. Leo Liepmannssohn's Sortimentsbuchh.

[1694] E. jüngerer Gehilfe, der Ostern 1884 seine Lehrzeit in e. groß. Sort. u. Antiqu. Leipzigs beendet, sucht per 15. Februar od. später anderw. Stellung. Betr. ist militärfr., hat das Zeugn. z. Einj.-Freiwill.-Dienst u. wird von s. derzeit. Chef bestens empf. Gef. Off. sub J. V. 924. an Haasenstein & Vogler in Leipzig.

[1695] Ein tüchtiger Gehilfe, seit 11 Jahren im Sortiment thätig, mit besten Zeugnissen versehen und militärfrei, sucht per 1. April anderweitig dauernden selbständigen ersten Gehilfenposten.

Gef. Offerten unter K. Z. 692. durch die Exped. d. Bl.

[1696] Ein junger Mann, im Besitz d. Einj.-Freiwill.-Scheins, welcher bereits in mehreren lebhaften Geschäften als Gehilfe gewirkt, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen u. Zeugnisse, per 15. Jan. Stellung in e. achtbaren Sortimentsgeschäft ev. mit Nebenbrauche. Offerten befördert sub J. W. die Kunsthändlung des Herrn Paul Kolze in Göttingen.

[1697] Ein freiwillig aus dem Amte gesch. Lehrer sucht Stellung im Buchhandel. Offerten erbeten unter B. S. # 855. d. d. Exped. d. Bl.

[1698] Ein Buchhändler, Anfang 30er Jahre, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen, dauernde Stellung im Verlage oder größerem Sortimentsgeschäft zur Führung der Strazzen. Off. P. S. durch Herrn Franz Wagner in Leipzig freundlichst erbeten.

[1699] Ein junger tüchtiger Gehilfe, der bereits im Verlage arbeitet und von seinem Herrn Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht möglichst sofort Stellung. Gef. Offerten unter W. 16. befördert Herr Otto Klemm in Leipzig.

[1700] Lehrling. — Für e. j. Mann, 16½ Jahr alt, evang. Konfess., der die Tertia d. Realgymnas. absolv. u. sich dem Buchhandel widmen möchte, wird Lehrlingsstelle gesucht. Aufnahme im Hause des Prinzipals erwünscht. Gef. Offerten unter A. C. 14. bitte an Herrn Carl Dr. Fleischer in Leipzig richten zu wollen.

[1701] Ein noch in den 20er Jahren stehender, seit längerer Zeit in einer größeren Verlagsbuchh. einer süddeutschen Univ.-Stadt selbstständig arbeitender Gehilfe sucht per 1. April oder früher Stellung in gleicher Eigenschaft. Offerten unter H. W. 980. befördert die Exped. d. Bl.

[1702] Ein jung. solid. Mann, d. Ostern i. Lehrz. beendet u. der mehr auf Erweiter. j. Kenntnisse als auf hohes Gehalt sieht, sucht z. 1. April od. Mai Stellg. — Gef. Offerten werden unt. E. L. # 10. durch H. Kehler in Leipzig erbeten.

[1703] Volontärstelle sucht ein junger kaufmännisch und buchhändlerisch gebildeter Mann mit Gymnasialkenntnissen in einem bedeutenden Verlage. Selbiger ist auch mit Buchdruckerei und Korrekturlesen vertraut. Gefällige Offerten erbeten sub J. W. 2316 an Rudolf Mosse in Berlin SW.

Besetzte Stellen.

[1704] Die bei mir frei gewesene Gehilfenstelle habe ich wieder besetzt. Für die Offerten den Herren Bewerbern meinen verbindlichsten Dank.

Berlin, den 8. Januar 1887.

J. M. Spaeth.

[1705] Die Stelle in meinem Hause ist besetzt und sage ich den Herren Bewerbern meinen Dank.

Calbe a. S.

Hermann Bachr.

Vermischte Anzeigen.

Berfügungen

müssen wir bitten, dies Jahr ausnahmslos zu unterlassen. Wir rechnen um so mehr auf Beachtung dieses zweimal im Börsenblatt zum Abdruck gelangenden Erreichens, als ein solches seit einer langen Reihe von Jahren jetzt zum ersten Male wieder gestellt wird. Eine große Anzahl von im Laufe von 6 bis 8 Jahren seitens mancher Firmen alljährlich immer wieder von neuem verfügter Artikel machen diesmal schon aus rein äußerlichen Gründen (Erneuerung der Einbände, Umschläge u. s. w.) eine solche Maßnahme nötig.

Leipzig, Anfang Januar 1887.

Baumgärtner's Buchhandlung.

[1707] Ein mir entbehrl. gewordener großer Bilderschatz (1 Meter tief) mit Eichenplatte — auch als Packtisch zu verwenden — steht zum Verkauf.

Edm. Schloemp in Leipzig,
Sophienstr. 17 I.

